

Hallische Zeitung

im G. Schwesföle'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwesföle'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Bierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 6 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 12¹/₂ Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 6 Pf. für die dreizehnbaltige Seite gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N^o 258.

Halle, Sonntag den 4. November
Hierzu zwei Beilagen.

1866.

Deutschland.

Berlin, d. 1. Novbr. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Steiger August Karay zu Jaidenitz im Kreise Bautzen, Regierungs-Bezirk Döpenitz, dem gewerkschaftlichen Grubenhauer Leopold Wolny zu Tarnowitz in demselben Kreise und dem Pöfamentiergehilfen Johann Ernst Hoffmann zu Lübben die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

Die angefügten zahlreichen Veränderungen in der Besetzung der höhern Stellen in der Armee sind jetzt erfolgt. Wir heben folgende hervor:

Bozel v. Falkenstein, General der Infanterie und kommandirender General des 7. Armeekorps (an Stelle des als Gouverneur nach Dresden versetzten General v. Bonin) zum kommandirenden General des 1. Armeekorps, Frhr. v. Ranteuffel, General der Kavallerie und Generaladjutant, kommandirender General der Truppen in den Elberghöhern, zum kommandirenden General des 9. Armeekorps, Gr. v. Monts, General der Infanterie von der Armee, zum Gouverneur von Kassel, von Wonski, General-Lieutenant und Kommandeur der Truppen in Gießen, zum kommandirenden General des 11. Armeekorps, v. Moensleben 1., General-Lieutenant und General-Adjutant unter Befehl in diesem Verhältnis (an Stelle des verstorbenen Generals v. Schack) zum kommand. General des 4. Armeekorps, v. Polgitz-Rheß, Gen.-Leut. und General-Gouverneur von Hannover, mit vorläufiger Beibehaltung der Geschäfte dieser Stellung, zum kommandirenden General des 10. Armeekorps, v. Timppling, Gen.-Leut. und Kommandeur der 5. Division (an Stelle des verstorbenen Generals v. Wittus) zum kommandirenden General des 6. Armeekorps, v. Jaktrow, Gen.-Leut. und Kommandeur der 11. Division (an Stelle des Generals Bozel v. Falkenstein) zum kommandirenden General des 7. Armeekorps ernannt.

Ferner ist u. A. v. Knobelsdorff, Gen.-Major und Kommandeur der 23. Inf.-Brig., zu den Offizieren von der Armee versetzt und gleichzeitig mit den Geschäften als Kommandant von Leipzig beauftragt, v. Gorden, Gen.-Major und Kommandeur der 14. Inf.-Brig., zum Kommandeur der 11. Division, v. Meyerefeldt, Generalmajor, bisher in hiesigen Diensten (Patent vom 16. Mai 1866) zum Kommandeur der 14. Inf.-Brigade, v. Aemmann, Oberst und Kommandeur des 3. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 71, unter Stellung à la suite dieses Regiments, zum Kommandeur der 21. Inf.-Brigade, Stolch, Oberst und Kommandeur des 6. Westf. Inf.-Regts. Nr. 55, unter Stellung à la suite dieses Regiments, zum Kommandeur der 15. Inf.-Brig., Graf v. Graeben, General-Major u. Kommand. der 8. Cav.-Brig., zum Kommandeur der 14. Cav.-Brig., Prinz Albrecht von Preußen, Generalmajor und Kommand. der 1. Garde-Cav.-Brigade, zum Kommandeur der 2. Garde-Cav.-Brig., v. Flemming, Oberst und Kommand. des Pom. Inf.-Regts. (Schülerische Fusaren) Nr. 5, unter Stellung à la suite dieses Regiments, zum Kommandeur der 8. Cav.-Brig., v. Hübli, Oberst aqgr. dem 3. Garde-Gen.-Regt. Königin Elisabeth, zum Kommandeur des 3. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 71, v. Heinemann, Oberst, vom 1. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 31, zum Kommandeur des Inf.-Regts. Nr. 86, v. Valentini, Oberst, vom 3. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 71, zum Kommand. des Inf.-Regts. Nr. 79, v. Brauchitsch, Major vom Westf. Drag.-Regt. Nr. 7, zum Kommand. des Drag.-Regts. Nr. 13, v. Zimmermann, Oberst u. Kommand. des Ostpr. Festungs-Artill.-Regts. Nr. 1, 3. Kommand. des Magdeb. Feld-Artill.-Regts. Nr. 4, Roth, Oberst u. Kommand. des Magdeb. Feld-Artill.-Regts. Nr. 4, zum Kommand. des Feld-Artill.-Regts. Nr. 10 ernannt.

v. Grolman, Hauptmann vom Kaiser-Franz-Garde-Gen.-Regt. Nr. 2 und kommandirt als Adjutant bei dem General-Gouvernement von Hannover, tritt als Adjutant zum General-Commando des 10. Armeekorps über und wird mit einem Patent vom 29. Mai 1869 in das 2. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 27 versetzt. v. Noeß, Rittmeister vom Thür. Inf.-Regt. Nr. 12 und kommandirt als Adjutant bei dem General-Commando des 2. Armeekorps, unter Befehl in diesem Commando, in das 2. Schles. Drag.-Regt. Nr. 8 versetzt. v. Pelet-Warbonne, Pr.-Lt. aggregirt dem Ostpr. Infanterie-Regt. Nr. 8 und kommandirt als Adjutant bei der 3. Division, unter Befehl in diesem Commando, in das Thür. Infanterie-Regt. Nr. 6 einrangirt. Rosfeld, Hauptmann vom Königs-Gen.-Regt. (2. Westf. Nr. 7), und kommandirt als Adjutant bei dem General-Commando des 4. Armeekorps, unter Befehl in diesem Commando und unter Beförderung zum überältesten Major in das 3. Westf. Inf.-Regt. Nr. 58 versetzt. Frhr. v. Jann und Rudolph, Pr.-Lt. vom 1. Westf. Inf.-Regt. Nr. 8, und kommandirt als Adjutant bei der 8. Cav.-Brig., unter Entbindung von diesem Commando, zum Mittelmeister u. Escadron-Chef befördert. Steinhilber, Pr.-Lt. vom 1. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 26, zum Hauptmann und Comp.-Chef, Reuter 1., v. Dietrichau 1., Sec.-Lt. von dem Regt., zu Pr.-Lt. befördert. Rademann, Pr.-Lt. von dem Regt., als Adjutant zur 38. Inf.-Brigade kommandirt. Hoffmann, Hauptmann vom 2. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 27, zum Major, Lantz, Pr.-Lt. von dem Regt., zum Hauptmann und Comp.-Chef (die 7. Hauptmann-Stelle bleibt offen), Frhr. v. Hatzel, Sec.-Lt. von dem Regt., zum Prem.-Leut. befördert. Gr. v. Schuchte, Sec.-Lt. aqgr. dem 2. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 27, in das Regt. einrangirt. Wischke, Hauptmann vom 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 65, unter Entbindung von dem Commando zur Dienstleistung bei d. Kronprinzessin v. Preu-

ßen, zur Dienstleistung als Generalstabsoffizier zur 20. Division kommandirt. Sallwürd v. Wenzelstein, v. Bredow, Pr.-Lt. v. 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66, zu Hauptleuten u. Comp.-Chefs, Witte, v. Gerhards, v. Rieben, v. Bertell, Sec.-Lt. von dem Regt., zu Pr.-Lt. befördert. v. Stösch, Hauptmann vom 4. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 67, unter Beförderung zum Major in das 4. Westf. Inf.-Regt. Nr. 58 versetzt. Kupsch, Major, Pr.-Lt. vom 4. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 67, zu Hauptleuten u. Comp.-Chefs (die 7. Hauptmannstelle bleibt offen), Gündecke, Schuch, Bertram, Frhr. v. Gablenz, Sec.-Lt. von dem Regt., zu Pr.-Lt. befördert. v. Debnhausen, Pr.-Lt. vom 1. Thür. Inf.-Regt. Nr. 31, zu Hauptm. u. Comp.-Chef (die 10. Hauptmannstelle bleibt offen), Wesmeyer, v. Pecherer, Sec.-Lt. von dem Regt., v. Kitzing, Sec.-Lt. von dem Regt. u. kommandirt als Adjutant bei der 13. Inf.-Brig., zu Pr.-Lt. befördert. v. Loefen, Pr.-Lt. vom 2. Thür. Inf.-Regt. Nr. 71, v. Gally u. Ponienzies, Pr.-Lt. von dem Regt., dieser unter Entbindung von dem Commando als Erzieher bei dem Cadettenhaufe zu Bensberg, zu Hauptleuten u. Comp.-Chefs, Wiesner, Kriegshelm, v. Koppensfeld 1., Frhr. Treusch v. Buttlar-Brandenburg 11., Sec.-Lt. von dem Regt., zu Prem.-Lt. (die 12. Prem.-Lt.-Stelle bleibt offen) befördert; v. Giffa, Hauptm. vom 3. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 72, zum Major, v. Billerbeck, Prehtag, Pr.-Lt. von dem Regt., zu Hauptleuten u. Comp.-Chefs, Tepler, v. Rabenau, v. Westernhagen, Sec.-Lt. von dem Regt., zu Pr.-Lt. befördert. v. Kiesel, Pr.-Lt. vom Magdeb. Infanterie-Regt. Nr. 10, tritt als Adjutant von der 11. Cav.-Brigade zur 11. Division über. v. Westernhagen 1., Pr.-Lt. vom 1. Thür. Inf.-Regt. Nr. 31 und kommandirt als Adjutant bei dem General-Commando des 7. Armeekorps, unter Beförderung zum Hauptmann und Befehl bei diesem Gen.-Commando, in den Generalstab versetzt. v. Beust, Hauptmann u. 2. Westf. Inf.-Regt. Nr. 15 (Prinz-Friedrich der Niederlande), unter Beförderung zum Major, in das 3. Thür. Inf.-Regt. Nr. 71 versetzt. v. Ilff, Prem.-Lt. aqgr. dem 1. Westf. Inf.-Regt. Nr. 8, unter Beförderung zum Hauptmann u. Comp.-Chef, in das 4. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 67 einrangirt. Redies, Sawim, v. 2. Thür. Inf.-Regt. Nr. 32, zum Major, Rosfeld, Schnadenburg, Prem.-Lt. von dem Regiment, zu Hauptleuten u. Comp.-Chefs, Jemssen, v. Schäß, v. Trebra, Sec.-Lt. von dem Regt., zu Prem.-Lt. befördert. Lamberg, Prem.-Leut. vom Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 36, zum Hauptm. und Comp.-Chef befördert. v. Dellig, Major aqgr. dem Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 36, unter Stellung à la suite dieses Regts. zu dem herzoglich Sachsen-Altenburgischen Contingent bezugs Befehl einer vacanten Bataillons-Command.-Stelle, kommandirt. v. Schinkel, Sec.-Lt. vom Magdeb. Jäger-Bataillon Nr. 4, zum Pr.-Lt. befördert. v. Kloeber, Major und etatim. Stabs-Offizier im Cadetten-Corps, in das 1. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 31 versetzt. v. Grottschall, Prem.-Leut. à la suite des 1. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 31 u. Lehrer an der Kriegsschule in Engers, Bertram, Pr.-Lt. à la suite des 4. Thür. Inf.-Regts. Nr. 72 und etatim. Militärlehrer bei dem Cadettenhaufe zu Potsdam, beide zu Hauptleuten befördert. v. Ende, Major, bisher im Kürb. Leib-Garde-Regiment, in das 3. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 71 versetzt. v. Roques, Prem.-Leut., bisher in dem Regt. (Patent v. 3. October 1856), unter Bef. zum Hauptmann u. Comp.-Chef, in das 2. Thür. Inf.-Regt. Nr. 32, Rau von und zu Holzhausen, Sec.-Leut., bisher im 1. Inf.-Regt. (Patent vom 15. October 1861) in das Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 36 versetzt. v. Bischoffshausen, Oberstlieut., bisher Führer des Kurhess. 3. Inf.-Regts. (Patent vom 24. August 1864), mit seiner bisherigen Compet. v. 1. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 26 aggregirt. Denwaldt, Prem.-Leut., bisher im Kurhessischen Schützen-Bataillon (Patent vom 26. September 1857), unter Beförderung zum Hauptm. u. Comp.-Chef, in das 4. Thür. Inf.-Regt. Nr. 72 versetzt.

Der König hat bestimmt, daß nunmehr die Festungen Saar-Louis, Koblenz, Köln und Mainz desarmirt und gleichzeitig die Batterien der Feld-Artillerie-Regimenter auf den Friedensfuß zurückgeführt werden sollen. Ferner ist die Beibehaltung der Bespannung mit 6 Pferden für die vierpfündigen Geschütze verfügt und eine dauernde Verminderung der Friedensstärke der reitenden Batterien bewilligt worden.

Der König hat sich sehr anerkennend über die Leistungen der Eisenbahnen während des jüngsten Feldzuges und über die dadurch den Operationen der Armee zu Theil gewordene Unterstützung ausgesprochen und den Handelsminister beauftragt, den Eisenbahn-Berwaltern seinen Dank dafür zu übermitteln. In diesem Verhöchsten Auftrage hat der Handelsminister unterm 26. October einen bezüglichen Erlass an folgende 12 Privat-Eisenbahn-Berwaltungen gerichtet: an die der Berlin-Stettiner Eisenbahn, der Niederschlesischen Zweigbahn, der Breslau-Schweidnitz-Freiburger, der Meiß-Dröiger, der Berlin-Hamburger, der Magdeburg-Leipzig, der Berlin-Potsdam-Magdeburger, der Magdeburg-Halberstädter, der Berlin-Anhalter, der Rheinischen, der Köln-Mindener und der Thüringischen Eisenbahn.

Die Notifikation der demnächst zu erwartenden offiziellen Mittheilung der Ernennung Beust's zum österreichischen Minister ist, wie die „B. u. H. Z.“ meldet, bereits im hiesigen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten eingetroffen.

Die „Prov.-Corr.“ meldete neulich, mit dem Könige von Hannover fänden keine Verhandlungen statt; indessen soll nun doch ein Theil der aus Hannover ausgeführten Staatsgelder zurückgegeben sein und zur Deckung der Bedürfnisse des Landes verwendet werden.

Es wurde kürzlich darauf aufmerksam gemacht, daß Preußen mit allen Deutschen Staaten, nur nicht mit dem Fürstenthum Liechtenstein, Frieden geschlossen habe, und es fragt sich, welche Stellung dieses etwa 8000 Einwohner zählende Ländchen fortan einnehmen werde. Jetzt wird der „K. Z.“ aus Wien geschrieben, man wolle an dem jungen regierenden Fürsten Symptome von Geistesföhrung bemerkt haben. Sollte diese Störung zur Regierungsunfähigkeit führen, so glaubt man, daß ein Beschluß der Agnaten die Souveränitätsrechte des Ländchens, das fast eine Enclave Oesterreichs ist, auf letzteres übertragen und der Familie Liechtenstein nur die Besitzrechte vorbehalten wird.

Zu den bereits bekannten Mandats-Niederlegungen ist auch noch die des Geh. Bergraths a. D. Sello in Saarbrücken getreten.

Der Graf v. Westphalen hat ein Mandat erhalten in dem Grafen v. Landsberg-Welen. Dieser hat sich, wie den „Köln. Bl.“ aus Münster berichtet wird, erdreist, einen Protest gegen das Gesetz vom 20. September d. J. über die Annexion von Hannover, Kurhessen, Nassau und Frankfurt an das Staatsministerium zu richten! Mit Bezug auf Artikel 1 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850 ist er der Ansicht, daß ein solches Gesetz eine Abänderung der Verfassung bewirke, indem das in §. 1 erwähnte Staatsgebiet dadurch verändert werde. Nun aber bestimme Art. 107: „Die Verfassung kann auf dem ordentlichen Wege der Gesetzgebung abgeändert werden, wobei in jeder Kammer die gewöhnliche absolute Stimmenmehrheit bei zwei Abstimmungen, zwischen welchen ein Zeitraum von 21 Tagen liegen muß, genügt.“ Weil nun das Gesetz vom 20. September d. J. mit Zustimmung beider Häuser des Landtages erlassen, diese Zustimmung aber nicht in Gemäßheit des Art. 107 der Verfassungs-Urkunde (in zwei Abstimmungen) erfolgt ist, erkennt das genannte Mitglied des Herrenhauses darin einen Widerspruch gegen die Bestimmungen der Verfassung, und hält sich für verpflichtet, beim Staatsministerium Einspruch und Verwahrung bezeugen einzulegen. — Was nur auf einmal in unsere Grafen gefahren ist, das sie so scheinbar macht! Da ist schon das zweite Mitglied des Herrenhauses, das durch seine Opposition den Wrißbrauch, welcher in den letzten Jahren der Loyalität dieser Körperschaft gestreut worden, unanzunehmlich macht. Und wie seltsam, daß ein Mann, welcher Jahre lang dem Preussischen Herrenhaufe angehört hat, noch so wenig Verständnis für unsere Verfassungsurkunde zeigt! Es ist unglücklich. Der Graf von Landsberg-Welen nimmt sich den Art. 1 der Verfassung vor, drückt aber vor dem Art. 2 die Augen zu, und sucht hinten im Art. 107, was ihm im Art. 2 mit bürren Worten vorgezeichnet ist. Da heißt es: „Die Grenzen dieses Staatsgebietes können nur durch ein Gesetz geändert werden.“ Ein Gesetz, nicht mehr, nicht weniger, also auch nicht zwei Abstimmungen. (B. Z.)

Solingen. Den Waffenfabriken in Solingen sind seitens des allgemeinen Kriegsdepartements umfangreiche Aufträge zu Theil geworden. Es handelt sich um Beschaffung des Bedarfs an Cavallerieläbeln, Seitengewehren, Taschenmessern u. s. w. für die neuorganisirenden Truppentheile sowohl, als auch für das Reetablisement der durch den letzten Krieg unbrauchbar und schadhaft gewordenen Waffen.

Frankfurt a. M., d. 1. Novbr. Die auf den 11. November durch Circularschreiben des Vorsitzenden, Dr. Sigiemund Müller, nach Eisenach einberufene Sitzung des Ausschusses des Abgeordneten-tages, sowie des Sechshunddreißiger-Ausschusses sind vorerst wieder ausgesetzt worden, da sich verschiedene Stimmen gegen Zeit und Ort erklärten. Man hofft jedoch auf eine baldige Verständigung.

Kiel, d. 31. October. Die von Prof. v. Treitschke für das Wintersemester angekündigte und publice zu haltende Vorlesung „über die Geschichte Europas in den Jahren 1848—51“ nahm gestern ihren Anfang. Zum Theil wohl aus Neugierde, zum Theil aus Interesse an diesem an und für sich interessanten Thema hatten sich Hunderte von Studenten und Bürgern unserer Stadt eingefunden, so daß das größte Auditorium, welches die Kieler Universität aufzuweisen hat, die Zuhörer kaum zu fassen im Stande war. Seit Droysen's Lehrthätigkeit an unserer Universität hat wohl kein Geschichts-Colleg so viele Teilnehmer gehabt. Von einer großen Rednergabe des Hrn. v. Treitschke und von einer großen Herrschaft desselben über die Sprache scheinen sich alle Anwesenden überzeugt zu haben.

Schwerin, d. 31. Octbr. Der unermüliche Kämpfer für den Fortschritt, Hr. Mancke auf Duggentoppel, hat, gewiss zur höchsten Iteration seiner Mißstände, folgenden Antrag bei der mecklenburgischen Ritter- und Landchaft eingereicht: „Es sollen die Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin und Strelitz ersucht werden, baldmöglichst durch eine Commission von Sachverständigen und unparteiischen Männern eine gründliche Untersuchung darüber anstellen zu lassen, 1) ob dasjenige, was augenblicklich in Mecklenburg als Landesverfassung gelten soll, mit dem Grundgedächtniß der alten mecklenburgischen Stände noch im Einklange steht, oder demselben widerspricht, 2) ob die eben berregte Landesverfassung diejenigen Bedingungen in sich schließt, die als bestimmte Merkmale einer ständischen Verfassung nothwendig sind, und 3) ob es möglich ist, mit derselben dasjenige zu schaffen, was die Wohlfahrt des Landes, die gerechten Wünsche des Volkes, die Beziehungen zum all-

gemeinen deutschen Vaterlande und die großen Umwandlungen der politischen Verhältnisse unbedingt erfordern.“

Dresden, d. 2. November. (Dr. F.) Sehr reges Leben zeigte sich gestern Nachmittag am sächsisch-böhmischen Bahnhof. Aufmerksam gemacht durch bunte Anschlagzettel, welche für die Zeit zwischen 3 und 4 Uhr die Ankunft des hier in Garafion verbleibenden 14. t. sächs. Infanteriebataillons verkündeten, hatten sich hieselbst Tausende von Menschen aus allen Ständen eingefunden, um die heimkehrenden Krieger zu begrüßen. Die Geduld der Harrenden wurde auf eine kleine Probe gestellt, denn nicht um die genannte Zeit, sondern erst am Abend um 7 Uhr traf der Zug hier ein. Der Perron des Bahnhofes war mit Fahnen u. s. w. decorirt und in seiner ganzen Länge durch, zwischen den Traganten des Daches angebrachte Ballons wahrhaft festlich beleuchtet. Zur Begrüßung der Truppen waren hieselbst die Mitglieder des Empfangscomitês mit zahlreichen Damen erschienen. Beim Empfang des Zuges, welcher das Bataillon brachte, erkönte weithin erschallender Jubel. Nachdem die Mannschaften die Wagons verlassen hatten, stellten sich dieselben auf gegebenes Signal im Perron auf, worauf Rechtsanwalt Flemming in berebten Worten eine kurze Anrede an dieselben hielt, in welcher er ihnen den Dank der Bewohner der Residenz für die bewiesene Tapferkeit und Ausdauer und den dadurch im ganzen deutschen Vaterlande erhöhten Ruhm des sächsischen Namens ausdrückte. Hierauf präsentirten die Truppen das Gesehr und während die Bataillonsmusik den Parademarsch spielte, trat aus dem königl. Wartefalon der königl. preussische Höflichkeitscommandant, General v. Bönin, welcher in Begleitung des königl. sächs. Kriegsministers, Generalmajors v. Fabrice, sowie mehrerer höherer königl. preussischer und königl. sächsischer Stabsoffiziere die Front abschritt. Es begann nun zwischen den Mannschaften, welche noch ihrer Quartierbillen harrten, und den aus dem Perron befindlichen Publikum herzerquickender Verkehr. Den hierauf abziehenden Truppen mußte durch die außerhalb des Bahnhofes und in den benachbarten Straßen Wartenden, welche wohl die Zahl von 12,000 bis 15,000 erreicht haben mögen, mit Hilfe von hierzu commandirten Garde-eitroposten Bahn gebrochen werden. Der Marsch durch die Praegerstraße, Baisenhausstraße nach dem Dohnaplatz, in denen viele Bewohner illuminirt hatten, war ein wahrer Jubelzug, bei dem indessen das Gebränge des Publikums für den Einzelnen fast lebensgefährlich wurde. — Von morgen an werden die Schloßwache und einige andere Wachen wieder von königl. sächsischen Truppen bezogen werden. — Dem Vernehmen nach ist vor dem 9. d. M. die Ankunft weiterer königl. sächsischer Truppen in Dresden nicht zu erwarten. An diesem Tage jedoch wird das 3. (für die hiesige Garnison bestimmte) Jägerbataillon eintreffen.

Regensburg, d. 29. October. Bei der Eröffnung der Sitzung der Kammer des Großherzogthums durch den Prinz Heinrich der Niederlande sagte dieser in Bezug auf die Verhältnisse Luxemburgs zu Deutschland und Preußen: „Seit Ihrer letzten Sitzung sind erste Ereignisse vorgefallen. Das Großherzogthum hat mit göttlicher Hilfe die Krisis überstanden, ohne von den Calamitäten des Krieges betroffen zu werden, in welche die Mehrzahl der Staaten Deutschlands hineingezogen wurden. Der Friede ist wieder hergestellt, aber die Bande, welche die Verträge von 1815 unter den verschiedenen verbündeten Staaten geschlossen hatten, sind zerissen. Durch sein in der Sitzung des Bundestages abgegebenes Votum den ersten Ursachen des Konflikts fremd geblieben und seine Neutralität bereits vor dem Kriege erklärt habend und als neutral anerkannt, wünscht das Großherzogthum, gestützt auf sein Recht, gegenüber den Umgestaltungen des alten Bundes seine Unabhängigkeit zu bewahren. Ich widme meine Bemühungen der Erfüllung dieses rechtmäßigen Wunsches. Die Stellung der Stadt Regensburg als vormalige, durch Preussische Truppen besetzte Bundesfestung hat Anlaß gegeben zu einem ersten Austausch von Noten, welche durchaus freundlicher Art gewesen sind.“

Nachrichten aus Halle.

Am 3. November.

— Gestern traf hier per Eisenbahn von Leipzig ein Theil der Sachen an Preußen zu zahlenden Kriegskosten im Betrage von 1 Million Thalern in Silber (nach einer andern Angabe von 1 1/2 Million Thalern) ein und wurde auf fünf Wagen verladen an die hiesige königl. Bank-Commanbite abgeliefert.

— Am 2. November ist hier an der Cholera als gestorben angemeldet: 1 Person.

Lotterie.

Bei der am 2. d. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 134ter königlicher Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 57,275 und 87,604. 4 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 11,212, 22,753, 36,304 und 76,650.

48 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1002, 1871, 5298, 5704, 7461, 8292, 15,571, 16,139, 17,064, 21,093, 21,095, 22,926, 26,719, 26,835, 27,496, 27,510, 27,582, 28,534, 31,078, 38,134, 39,521, 42,223, 45,174, 46,623, 47,643, 47,870, 49,273, 49,950, 50,235, 54,025, 55,665, 55,725, 61,479, 63,247, 68,283, 69,290, 69,602, 70,145, 74,123, 75,649, 76,060, 76,191, 82,106, 83,105, 84,237, 86,219, 89,704 und 94,678.

42 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2867, 6976, 8166, 11,291, 16,424, 17,058, 19,629, 20,534, 21,484, 27,433, 29,575, 29,931, 34,068, 34,540, 35,182, 35,616, 37,087, 44,356, 48,393, 51,057, 52,296, 54,063, 55,506, 59,523, 63,044, 63,616, 66,897, 69,550, 71,401, 73,092, 76,247, 77,976, 80,047, 81,494, 82,304, 82,311, 82,417, 87,241, 88,397, 90,967, 92,821 und 93,371.

62 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1319, 1790, 3336, 3848, 4435, 5555, 7294, 7326, 9086, 10,886, 17,591, 20,581, 20,585, 22,343, 23,911, 25,281, 27,250, 29,165, 29,509, 29,709, 35,703, 36,264, 36,616, 36,964, 37,690, 39,801, 41,621, 41,669, 44,497, 46,502, 49,584, 50,530, 51,070, 52,270, 54,230, 54,418, 55,128, 56,642, 57,352, 58,325, 59,929, 65,176, 66,958, 70,771, 71,676, 72,618, 73,275, 74,650, 75,195, 75,587, 77,704, 80,928, 82,900, 83,575, 84,864, 85,802, 86,593, 87,108, 88,793, 90,795, 92,576 und 92,780.

Bekanntmachungen.

Sobald erschienen: Vortrag von
Professor D. Beyerslag, Schleier-
macher als politischer Charakter.
 Preis 6 Sgr.

Vorräthig bei
Richard Mühlmann, Barfüßerstraße 14.

Ritterguts-Verkauf.

Wegen Uebernahme des elterlichen Familien-
 gutes ist ein schönes, in der preuß. Oberlausitz
 gelegenes Rittergut zu verkaufen. Areal circa
 1300 Morg. 8—900 Morg. Acker (nur Weizen,
 Kopp- und Rübenboden), 120 Morg. 2- und
 3-schrittige Wiesen, ca. 300 Morg. gut best.
 Wald, wobei ca. 75 Morg. altes schlagbares
 Laubholz. Geb. sämmtl. massiv, schönes geräu-
 miges Schloß mit Park und Garten-Umgebung.
 Dampfheererei. Preis: 110,000 \mathcal{M} . mit 25
 bis 30,000 \mathcal{M} Anzahl. Näheres ertheilt im Auftr.
 der früheren Gutshel. **S. Schmidt** in Göb-
 litz, Klosterplatz 16

Hausverkauf.

Ein in Göthen belegenes Wohnhaus, be-
 stehend aus 4 Stuben, Kammern, Küchen,
 gutem großen Keller, geräumigen Hof mit
 Pumpe, Gärtchen, Einfahrt und Stallung zu
 4 Pferden, im frequentesten Stadtheile, soll
 veränderungshalber unter günstigen Bedingun-
 gen verkauft werden. Das Haus und Lage
 eignet sich zu jedem Geschäft, besonders er-
 wünscht für Holz- und Kohlenhandlung, Flei-
 scher, Stellmacher, Glaser und Kaufmann.
 Preis 2800 \mathcal{M} , Anzahlung 1000—1500 \mathcal{M} .
 Hierauf Respektirende wollen sich gef. wenden
 an den mit Verkauf beauftragten
A. Schreiber in Göthen.

Wagenfabrik

von
Kopf, Fuchs & Rausch,
Ober-Leipz., Str., Martinsg. 19,
 empfiehlt ihr Lager eleganter Wagen und
 Geschirre jeder Gattung. Reparaturen
 werden schnell und billig ausgeführt; auch
 machen wir unsere hiesigen und auswärti-
 gen Herren Kollegen darauf aufmerksam,
 daß wieder ganz bedeckte und offene Wa-
 gen roh zum Verkauf fertig sind.

Das seit langen Jahren berühmte,
 wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften
 von vielen ärztlichen Autoritäten
 empfohlene

Merseburger Bitter- oder Schwarzbier

wird ununterbrochen versandt.
 Preis ab hier à Flasche 4 Sgr.;
 bei Franco-Rückgabe der Flasche 6 Pf. vergütet.
 Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.
Merseburg a. d. Saale, 1866.
Carl Berger, Stadtbrauerei.

Carl Koch in Augsburg
 empfiehlt fein neues Fabrikat:

Geprägte Siegel-Oblaten,
 welche dem Briefe ganz das Ausse-
 hen eines mit Siegelack geschlossenen
 Schriftstückes geben.
 1000 Stück mit Firma und Preisbezeichnung
 zu \mathcal{H} 2 oder Thaler 1. 5 Sgr., bei Abnahme
 größerer Quantitäten bedeutend billiger.
 Muster gratis. — Correspondenz franco.

Handlungsreisende, welche diesen
 wirklich leicht verkäuflichen
 Artikel übernehmen wollen, sowie
 Wiederverkäufer erhalten angemesse-
 nen Rabatt.

Gerichtlicher Verkauf von Conditoreiwaaren.

Die zur **A. Dittler**'schen Konkursmasse gehörigen Vorräthe an **Confitüren, Pfla-
 ferkuchen, Cacao, Honig, Roth- und Weißwein, Rum, Arrac** u. s. w. wer-
 den von mir **Montag den 5. November** a. c., von Morgens 10 Uhr ab, im **Sa-
 leipzigerstr. 36,** aus freier Hand **billig** verkauft werden.

Ludwig Reichmann,
 definitiver Verwalter der **A. Dittler**'schen Konkursmasse.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: 2,000,000 Thaler.

Die Gesellschaft versichert bewegliche Gegenstände aller Art, als: **Mobilien, Waaren,
 Geräthe, Früchte, Vieh** u., so wie **Gebäude,** unter liberalen Bedingungen und zu
 festen Prämien gegen **Feuerschaden und Blitzschlag.**

Zur Entgegennahme von Versicherungen empfehlen sich die Agenten

Kaufmann **R. Hille,** Größstraße Nr. 71.

" **A. Apelt,** gr. Ulrichs- u. Steinstraßen-Eck.

" **H. Fritsch,** gr. Klausstraße Nr. 8.

und der unterzeichnete General-Agent

Kr. Müller,
 Alter Markt Nr. 8.

Vieh-Versicherungs-Verein für die Provinz Sachsen in Wettin a/S.

Zu einer außerordentlichen General-Versammlung werden die stimmberechtigten Mitglieder
 (nach §. 5 der Statuten) auf

Mittwoch den 14. November c. Nachmittags 3 Uhr
 im Gasthof zum Preussischen Hof bei Herrn **C. Diekert** hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

Bericht des Vorstandes über die Lage und Resultate des Vereins.

Wettin a/S., den 1. November 1866.

Der Ausschuß des Vieh-Versicherungs-Vereins für die Provinz Sachsen.

Braunkohlengrube „Anna“ bei Dieskau.

Wir haben den Herren **J. G. Mann & Söhne** den alleinigen Debit uns. Kohlen
 und Kohlensteine für Halle übergeben; die Preise bleiben dadurch unverändert frei ab Grube
 wie folgt: Anerkannt beste klare Fornkohle . . . à - \mathcal{H} 5 Sgr. pr. To., ferner:
 ab Grube Presssteine 3 \mathcal{H} 25 Sgr., grosse Handsteine 3 \mathcal{H} , kleine 2 \mathcal{H} ,
 frei Haus — Halle — 5 \mathcal{H} . — — — — — 4 \mathcal{H} 5 Sgr. — — — — — 2 \mathcal{H} 25 Sgr.

Bestellungen darauf ab Grube nehmen wir wie bisher im Comtoir, Königsstr. 15 (Victoria-
 Hôtel), auch Herr **Anton Zeiz,** gr. Ulrichsstr. 3, Herren **B. Schmidt & Co.,**
 gr. Ulrichsstr. 37, Herr **Barbierherr Meyer,** Leipzigerstr. 13, sowie die Herren **Gebr.
 Randel,** Leipzigerstr. 103, Herren **J. G. Mann & Söhne,** Mühlgraben 1 u. De-
 litzscher Str. 7, auch in den 10 Stadt-Bestellungskasten letztgenannter Herren, oder durch
 die Post in unfrankirten Briefen gern entgegen und bitten Probesteine von den Lägern der
 Herren **J. G. Mann & Söhne** abfordern zu lassen.

Halle a/S., d. 7. Oct. 1866.

Verwaltung der Grube „Anna“ bei Dieskau.
R. Voley, Repräsentant.

Die von der Regierung
Er. Majestät des Königs von Preußen

genehmigte und von der
Stadt Frankfurt am Main

garantirte 151^{te} große Geld-Lotterie

in welcher unter 12,500 Preisen und 11 Prämien

die von fl. 200,000 ev. 2 à 100,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 2 à
 15,000, 12,000, 3 à 10,000 u. s. f. gewonnen werden müssen, beginnt schon den
 12. December d. J., zu welcher ganze Original-Loose zu Thlr. 3. 13 Sgr., halbe
 zu Thlr. 1. 21/2 Sgr., viertel zu 26 Sgr. und achtel zu 13 Sgr. direct zu haben
 sind durch die Lotterie-Collectur von

Samuel Goldschmidt,

Döngesgasse 18. Frankfurt am Main.

NB. Pläne à 18 Gewinnlisten sowohl, werden nach jeder Ziehung den gebihrten Interes-
 senten sofort franco zugesandt.

24,000 Loose mit 12,500 Gewinnen

vertheilt in 6 Klassen.

Die von der Königl. Preussischen Regierung genehmigte Frankfurter
 Stadtlotterie bietet Gewinne von:

fl. 200,000 — 100,000 — 40,000 — 25,000 — 20,000 — 15,000 — 10,000
 6,000 — 5,000 — 4,000 — 3,000 — 2,000 — 1,000 u. s. w.

Einlage für die erste Klasse:

1/4 Loos \mathcal{H} . — 22 Sgr.

1/2 " " 1. 26 Sgr.

1/2 " " 3. 13 " "

Einlage für alle sechs Klassen:

1/4 Loos \mathcal{H} . 13. —

1/2 " " 26. —

1/2 " " 52. —

Verloosungspläne und nähere Auskunft werden bereitwilligst ertheilt, die officiellen Ziehungs-
 listen und Gewinne werden pünktlich übersandt. Aufträge beliebe man direct zu richten an

Anton Horix in Frankfurt a. M.

40 bis 50,000 Thlr.

sollen auf ein Rittergut in der Prov. Sachsen
 auf sichere und erste Hypothek ausgeliehen wer-
 den. Näheres unter L. K. # 1 poste rest.
 Halle a/S.

Hensel & Müller,

Holzhandlung, Königsstraße Nr. 24,
 empfehlen ihr Lager **Kiefern** und **tanne-
 ner Bretter,** sowie **Stabholz** in vorzüg-
 licher Güte.

Wirklich reeller Ausverkauf!

Nr. 54. gr. Ulrichsstraße 54.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts und Umzugs nach Hannover verkaufe ich die feinsten **Herren-Kleider** für beinahe die Hälfte des realen Werthes, um so schnell als möglich damit zu räumen.

Feinste Winter-Überzieher von 5 Thlr. an,
dicke Winter-Buckstinhosen von 2½ Thlr. an,
Tuchröcke und Fracks auf Seide und Lüste von 6 Thlr. an,
Jaquets und Winterstoffröcke von 5 Thlr. an,
Havelock-Mäntel von 7 Thlr. an,
Knabensachen und Schlafröcke in großer Auswahl.

Bei Abnahme eines größeren Postens noch bedeutenden Rabatt.

S. Kroner,

Nr. 54 große Ulrichsstraße 54. Halle a/S.

Geschäfts-Anzeige.

Wegen des angrenzenden Neubaus verlegte ich mein Herren-Garderobe-Geschäft aus der Leipzigerstraße Nr. 6 nach der großen Klausstraße Nr. 10 in das Haus des Herrn Kaufmann Fiedler, und empfehle dasselbe sowie mein wohl assortirtes Lager Winter-Bekleidungsstoffe hierdurch zur gütigen Beachtung. Bei Bestellungen zur Anfertigung stelle ich bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise. Ergebenst

Kampe, Schneidermeister.

Große Ulrichsstraße Nr. 1.

Heute empfing eine große Auswahl der feinsten Rad- und Doublemäntel mit Kragen von 5—25 \mathcal{R} . Bourneuße und Jacken zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Moritz Gundermann,
Schnitt- und Modewaaren-Handlung.

Neinwollenes Fußteppichzeug, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit, zu 5—8 \mathcal{R}

Große Ulrichsstraße 1

Moritz Gundermann.

RITTER'S Illustrirtes **K**ochbuch
mit 80 Bildern und 1675 Rezepten, Preis
ist das neueste, beste und billigste. nur 1 Thlr.

Vorrätig

bei Hermann Tausch in Halle.

„Geläuterter Fenchelhonig-Extract!“

Der von mir geführte Extract hat sich schon seit langen Jahren bei Husten, Seiserkeit, Halsbeschwerden und Brustübeln als das sicherste Mittel bewährt. Bei Kinderkrankheiten ist er vorzüglich zu empfehlen. In Flaschen à 7½ \mathcal{R} . nebst Gebrauchs-Anweisung empfiehlt:

Albert Schlüter, gr. Steinstraße Nr. 6.

Etablissements-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich hier, im Hause der Madame Schmeißer unterm Markte, ein **Material-, Tabacks- und Cigarren-Geschäft**. Durch kaufmännische Kräfte unterstützt, so wie durch directen Bezug, bin ich in den Stand gesetzt, recht gute reelle Waare zu einer billigen Preisstellung zu liefern, und lade hiermit ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum ganz ergebenst ein.

Wettin a/S., den 1. November 1866

Friedrich Meyer.

Elegant!

Meubles

Dauerhaft!

in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Neustadt 3.

H. Schurig, Tischlermstr.

Neustadt 3.

Die in kurzer Zeit so beliebt gewordenen **Hamburger Cigarettes**, deren Deckblatt aus den Rippen der Tabacksblätter gefertigt, empfehlen

Gebüder Keil, Ulrichs- u. Leipzigerstraße.

Schlüter's Caffee & Restauration,

Brüderstraße Nr. 9, vis à vis dem Kreisgericht.

Unterzeichnetem empfiehlt seinen Saal nebst Theater für Hochzeiten, Feste, Versammlungen und geschlossene Gesellschaften dem Publikum hiermit bestens.

Julius Schlüter.

Gambrinus.

ff. Versandtbier aus 1 der renommiertesten Brauereien
Bairerns à Seidel 2 \mathcal{R} . ff. Böhmisches à Seidel 1½ \mathcal{R} .
ff. acht Frankfurter Röstwürste.

Gebauer-Schweifsche Buchdruckerei in Halle.

Gute Pianoforte zu vermieten u. zu verkaufen Fl. Klausstraße 15.

Prima Stearinlichte pr. Pack 7 \mathcal{R} . **Secunda Stearinlichte** pr. Pack 6 \mathcal{R} . bei Entnahme von mindestens 4 Pack noch ½ \mathcal{R} billiger, empfiehlt in allen Größen

C. H. Wiebach.

Harlemer Blumen-Zwiebeln empfiehlt C. H. Riesel, Markt Nr. 18.

Bruchbandagen bei F. Lange's Söhne.

Stadttheater.

Sonntag den 4. Novbr.: **Einer von uns're Zeit**, große Posse mit Gesang in 4 Akten, und 9 Bildern von Berg und Katsch, Musik von Conradi.

Montag den 5. Novbr. zweites und letztes Gastspiel des Herrn Otto Lehfeld mit aufgehobenem Abonnement: **Richard der Dritte**, Tragödie in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel, für die Bühne eingerichtet von Fr. Dingeldey. „Richard III.“ — Herr Lehfeld als Gast.

Theater in Gisleben

im „Mansfelder Hof.“

Montag den 5. November zum ersten Male:

Becker's Geschichte.

Neueste Operette in 1 Akt von Conradi.

Vorher:

Sperling und Sperber,

oder:

Der Sündenbock,

Preis-Lustspiel in 1 Akt von Görner.

Den Anfang macht:

Hans und Hanne,

Operette in 1 Akt von Stiegmann.

Dienstag den 6. November:

Der Liebestrank,

Operette in 1 Akt von Humbert.

Vorher:

Wenn Frauen weinen,

Lustspiel in 1 Akt von K. von Winterfeld.

Zwischen beiden Stücken:

Solo-Lustspiel von Saphir.

Die Direction.

Weintraube.

Sonntag den 4. November 3½ Ute Nachm.

2. Trio-Concert.

1) And. et Allegro. v. Fesca für Pian., B. u. Viol.

2) Op. 90 v. Beethoven für Pian.

3) Fantasie v. Servais für Violoncello.

4) Mendelssohn's Violin-Concert, vorgeh. von Hrn. Fischer.

5) Gr. Trio Op. 97 v. Beethoven.

Entrée 2½ \mathcal{R} .

C. Apel.

Rocco's Etablissement.

Sonntaa den 4. Novbr. Abends Punkt 8 Uhr:

Erstes Auftreten der neuen

Liederhalle.

March v. Michaelis — Lied v. Abt — gr. Arie aus „Ernani“ — der todtte Soldat — kleine u. große Cocerk. v. Beriot — Duett aus „Martha“ — der Wirthin Tochterlein v. Kreuzer — Couplet v. Sachsen, Pop. aus „Lucia“ — Ach ja, oh nein! v. Küken — der Handelsjude — Banditen-Duett aus „Straballa.“

Entrée für Damen 2½ \mathcal{R} . für Herren 3 \mathcal{R} .

Siebichenstein.

Zur Tanzmusik ladet heute Nachmittag freundlichst ein **Gummel.**

Cröllwitz.

Sonntag d. 4. Novbr. ladet zum Tanzvergnügen freundlichst ein **Wilh. Arncke.**

Bergschenke b. Cröllwitz.

Sonntag d. 4. Novbr. Tanz. H. Banse.

Telegraphische Depeschen.

Altona, d. 2. November. Heute ist der Leichnam des hier verstorbenen österreichischen Brigade-Generals von Kalik unter offizieller Beihilgung der gesamten preussischen Garnison und unter großer Volksbetheiligung zur weiteren Beförderung nach dem Berlin-Hamburger-Bahnhofs gebracht worden.

Wien, d. 2. November. Die heutige „Debatte“ schreibt: Nach einer glaubwürdigen Correspondenz aus Prag würde der ungarische Landtag bestimmt ebenfalls am 19. November (auf welchen Tag die übrigen Landtage der österreichischen Monarchie bereits einberufen sind) zusammenzutreten.

Wien, d. 2. November. Einer Pariser Meldung zufolge wird Graf Sartiges auf seinen Botschafterposten in Rom nicht zurückkehren und zum Senator ernannt werden.

Stuttgart, d. 2. November. Der „Staats-Anzeiger für Württemberg“ demontirt heute gleichfalls die Nachricht von angeblicher Verhandlungen zwischen Preussen und Württemberg bezüglich der Befestigungs-Verhältnisse der Festung Ulm.

Peßb, d. 2. November. Das vom 30. October datirte Dekret, durch welches der ungarische Landtag einberufen wird, ist bereits an den Präsidenten des ungarischen Unterhauses gelangt, welcher die Einberufungs-Schreiben an die einzelnen Deputirten verlanft hat.

Bukarest, d. 2. November. Der Fürst Karl von Rumänien ist heute aus Konstantinopel zurückgekehrt.

Triest, d. 2. November. Nachrichten der Levante-Post: Athen, d. 29. October. Die Hofrie hat bei mehreren griechischen Banquiers in Konstantinopel ein Anleihen von einer Million Pfd. Sterling gemacht.

Petersburg, d. 2. November. Durch kaiserliches Manifest wird zur Kompletirung des Heeres und der Flotte die Aushebung von Rekruten und zwar im ganzen Reiche vier von Tausend anbefohlen. Die Aushebung soll am 15. Januar k. J. beginnen und am 15. Februar beendet sein.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, d. 31. Octbr. Während die gesetzlichen Organe übereinstimmend sich beting gegen die Ernennung des Freiherrn v. Beust zum Minister des Aussen und des kaiserlichen Hauses aussprechen, verhalten sich die Deutschen ziemlich gleichgültig, jedoch nicht ohne Bemerkung von einigen Misstrouen, das sich auf sein Zukommen mit Belcredi basirt, und hoffen die Ungarn, daß der neue Minister die dualistische Staatsform begünstigen werde.

Prag, d. 1. Novbr. (D. A. Z.) Die Geschichte von dem Attentat auf den Kaiser klingt, je näher Details man erfährt, immer unwahrscheinlicher und es hegt der größte Theil der Bevölkerung die Ansicht, man habe es mit einer Fiktion zu thun.

tats verdächtige Schneider Anton Pust sei vom Landesgericht aus der Haft entlassen worden. Jedenfalls ist es widersinnig, aus diesem Attentat politisch-nationales Kapital machen zu wollen.

Der „Presse“ berichtet man telegraphisch aus Prag vom 31. Oct.: „Die nationalen Journale ziehen die Absicht eines Attentats entschieden in Zweifel. Die Untersuchung gegen Pust dürfte in Wien forgesetzt werden.“

Ueber die Persönlichkeit Pust's und seine Aussagen theilen die „Nar. L.“ Folgendes mit: „Er ist ein schwächlicher Mensch von gutmüthig-bümmlichem Aussehen, arbeitete fünf Jahre bei dem Schneidermeister Herrn Dietrich, vier Jahre bei Herrn Ziel, und dann auf dem Belvedere, da er in Folge der Kriegereignisse entlassen worden war; nach Beendigung der Belvedere-Arbeiten war er sechs Wochen lang als Hülfсарbeiter bei der Garderobe des czechischen Theaters beschäftigt. „Statistik“ beim czechischen Theater, wie es in Wiener Journalen hieß, ist er nie gewesen. Seine Kameraden geben ihm das Zeugniß eines fleißigen Arbeiters und stillen, autmüthigen Menschen, „der kein Hohn ein Leid thun würde.“

Frankreich.

In der „Liberté“ hat Emil Girardin jüngst in seiner Vorrede für pikante Wendungen gefragt: „Wer ist unser schlimmster Feind?“ und die bekannnte kanzelgerechte Antwort ertheilt: „Das sind wir.“ Die Beweise für dieses Thema waren allerdings für gewisse Kreise mit anjünglichen Anspielungen gespickt.

„In Innern — was ist unser System? Die Freiheit oder der Mangel an Freiheit? Gaben wir die Freiheit, wie kommt es dann, daß wir weder das Recht besitzen, Sitzungen zu gründen, noch das Versammlungs-, noch das Vereinsrecht, die wesentliche Rechte sind, in deren Besitze sich die Engländer, Belgier, Portugiesen, Preussen, Schweizer, Holländer und Italiener befinden?“

Paris, d. 1. November. Die Abstriftung der preussischen Festungen Mainz, Saarlouis u. s. w. kann hier eines guten Eindruckes nicht versehen und raubt den gegen Preussen hegenden oleanantischen und clericalen Blättern wieder einen Grund zu ihrer Polemik.

ben u. 5. Pac Bäte n min- ter, em. kh. behn 18. hne. auf're Abth. alisch, s Gast- aufge- Drit: spea: legel, ingel, e bfeld. Male: ad. er. r. n. erfeld. ion. Nachm. an, B. No. vorgtr. pel. t. 8 Uhr. e. Ab: v. Datt. Berlin v. p. aus den. „Stro. n 5 Sp. Schmitta mel. ungerber uide. h. Banse.

vernehmens zwischen den Cabineten von Berlin und Paris liefert, so daß zu hoffen steht, daß auch die ängstlichen Seelen allmähig den friedlichen Aussichten Glauben schenken werden.

Die päpstliche Ansprache über die Lage Italiens und über die Haltung, welche der heilige Vater zu beobachten gedenkt, hat hier nicht grade überrascht. Man wußte aus den Mittheilungen, welche Graf Sartiges hier gemacht hat, lange, was man vom päpstlichen Hofe zu erwarten habe. Man fängt an, seiner Behauptung zu glauben, der Papst werde nach Abberufung der französischen Truppen Rom verlassen. Auffallend bei dieser Wendung ist auch noch eine Erklärung der Madrider „Regeneration“ vom 30. October, worin offiziös gesagt wird, die spanische Regierung könne ihre Zustimmung dazu nicht ertheilen, daß der Papst nach Malta entfliehe; Pius IX. wisse ja doch, „daß er in Spanien ein neues Vaterland finden werde.“ Die „Regeneration“ fügt hinzu, sie billige vollständig die Haltung des spanischen Gesandten in Rom. Dieser bringt nämlich auf Flucht des Papstes nach Granada. Der Kaiser bleibt übrigens entschlossen, den September-Vertrag auf das Pünktlichste zu vollziehen. General Fleury reist nach Venedig, um den König Victor Emanuel im Namen des Kaisers zu begreifen; was also von einer angeliebten vertraulichen Sentung dieses Herrn nach Rom gesagt worden, bestätigt sich nicht. — Die Rückkehr der Franzosen aus Mexiko erfolgt nicht schubweise, wie ursprünglich vereinbart war, sondern wie heute die „France“ in der unumwundensten Form bekräftigt, „in Masse und in möglichst kurzen Zwischenpausen.“ Alle Maßregeln dazu sind bereits getroffen; die Schiffe, welche das Expeditionskorps heimzuführen sollen, sind theils schon unterwegs, theils befeuert zur Fahrt nach Vera-Cruz.

Vermischtes.

— Weimar, d. 1. November. Die „Weim. Stg.“ schreibt: In einigen auswärtigen Zeitungen wird neuerdings der Verlust der weimariſchen Bank, in Folge der Polte'schen Handlungen, auf 90,000 Thlr. und mehr angegeben. Wir können aus guter Quelle versichern, daß diese Nachricht auf einem Mißverständnis beruht und daß der Verlust, welchen die Bank in Folge jener beklagenswerthen Handlungen effektiv erleidet, sich nicht höher als auf dreißig und einige Tausend Thaler beläuft. Daß übrigens jetzt und vor der in wenigen Wochen stattfindenden öffentlichen Gerichtsverhandlung nicht schon das Einzelne und Nähere des Hergangs veröffentlicht wird, wird jeder Unbefangene, der einigen Takt hat, nur begreiflich finden.

— Abgesehen von den politischen Ereignissen ist das französische Kaiserreich in diesem Jahre auch recht gründlich von natürlichen Fährnissen heimgesucht worden. Cholera, Kinderpest, Heuschrecken, Erdbeben, Ueberschwemmungen u. s. w. waren sehr unwillkommene Gäste. Und als wäre es mit allem diesem noch nicht genug, rißt jetzt noch die telegraphische Nachricht von einem entsetzlichen Orkane ein, welcher die im Golfe des San Lorenzo'str. mehrs belegene kleine französische Colonie St. Pierre und Miquelon heimlichete. Die zu erwartenden genaueren Angaben werden wahrscheinlich die telegraphischen Mittheilungen noch überbieten; einstweilen weiß man, das fünfzehn Schiffe, worunter „Abondance“, ein Transportdampfer der Staatsmarine, zu Grunde gingen und ungefähr hundert Matrosen dabei verunglückten, während auch der auf dem Lande angerichtete Schaden ein sehr beträchtlicher ist.

— Am 15. v. Mts. ist die Hälfte des großen Tunnels durch den Mont Genis (6,110 Meter) fertig geworden; die Arbeiten sollen jetzt beschleunigt werden, so daß sie bis 1870 beendet sein können. In dem Erfolge des großen Unternehmens zweifelt man nun nicht mehr.

Verzeichniß

derjenigen Untersuchungs-Sachen, welche vom 5. November c. ab vor dem Schwurgericht zur Verhandlung kommen.

Montag den 5. November.
1) Müller, Handarbeiter aus Delitzsch, wegen wissentlichen Meineids. 4 Zeugen. Verteidiger: J. R. Fritsch.

2) Radwiz, Handarbeiter aus Seeben, wegen versuchter Nothzucht. 3 Zeugen. Verteidiger: J. R. Fritsch.

Dienstag den 6. November.
3) Schmidt, Dienstknecht aus Reideburg, wegen versuchter Nothzucht. 2 Zeugen. Verteidiger: R. A. v. Bieren.

4) Eckelmann, Busche aus Koitzsch, wegen mehrfacher Vornahme unzüchtiger Handlungen mit einer Person unter 14 Jahren. 1 Zeuge. Verteidiger: R. A. v. Bieren.

5) Hoffmann, Handelsmann hier, wegen Gebrauchmachens von einer gefälschten Urkunde. 3 Zeugen. Verteidiger: R. A. v. Bieren.

Mittwoch den 7. November.
6) Heinemann, Fleischergehilfe aus Aulben, wegen versuchten Mordschlags. 17 Zeugen. Verteidiger: J. R. v. Rabede.

Donnerstag den 8. November.
7) Schmidt, verheir., geb. Metzler, Handarbeiterin aus Ufrungen, wegen vorläufiger schwerer Körperverletzung. 7 Zeugen. Verteidiger: R. A. Schliekmann.

8) Dieskau und Nente, Handarbeiter hier, wegen 2 schwerer Diebstähle im wiederholten Rückfalle. 2 Zeugen. Verteidiger: R. A. Schliekmann und R. A. Göding.

Freitag den 9. November.
9) Meyer, geschiedene Amtmanns-Frau hier, Beß, Privatschreiber hier und Ernst, Mühlenzeugarbeiter aus Merseburg, wegen Urkundenfälschung resp. Unterschlagung. 19 Zeugen. Verteidiger: J. R. Riemer, J. R. Seeligmüller und R. A. Fiebiger.

Sonnabend den 10. November.

10) Dietrich, Detonon hier, wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung. 4 Zeugen. Verteidiger: J. R. Glöckner.

Montag den 12. November.
11) Wolff, Wundarzt aus Brehna, wegen vorläufiger Abtreibung der Leibesfrucht einer Schwangeren. 6 Zeugen. Verteidiger: J. R. v. Rabede.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 5. November 1866 zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1) Ankauf eines Ackerstücks Behufs Anlage eines neuen Friedhofes. 2) Bau-Etat pro 1867. 3) Etat der Gottesackerkasse pro 1867. 4) Anbringung von Fensterläden im Erdgeschoß des Polizeigebäudes.

Geschlossene Sitzung.

Wahl eines Armen-Vorsehers für den IX. Bezirk.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Fritsch.

Aus den telegraphischen Witterungsberichten.

Am 2. November.

| Beobachtungszeit. | Barometer. | Temperatur. | Wind. | Allgem. Sinnmelaufsicht. | |
|-------------------|-------------------------|-------------|--------|--------------------------|-----------------|
| Stunde | Ort | Par. Lin. | Reaum. | | |
| 8 Mrgs. | Saparanda (in Schweden) | 336,4 | - 1,4 | S., f. schwach. | bedeckt, Schne. |
| = | Petersburg | 338,9 | - 0,8 | SO., f. schwach. | bedeckt. |
| = | Wostok | 333,0 | - 0,7 | O., f. schwach. | bedeckt. |
| 7 | Königsberg | 337,5 | 3,3 | S., schwach. | bedeckt. |
| 6 | Berlin | 336,5 | 6,4 | SW., f. schwach. | bezogen, Nebel. |
| = | Zorgau | 334,4 | 4,1 | W., schwach. | better. |

Börsen-Versammlung in Halle.

Halle, am 3. November 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtaage.

Weizen: reichliche Zufuhr, Preise unverändert, aber fest, 170 \mathcal{L} . 77 — 79 \mathcal{H} . bez.

Roggen: viel angeboten bei ziemlicher Kauflust, 168 \mathcal{L} . 61—62 \mathcal{H} . bez.

Gerste: ziemlich starkes Angebot, unverändert, fest, 140 \mathcal{L} . 46—47 \mathcal{H} . bez.

Hafers: 100 \mathcal{L} . 25 1/2 — 26 1/2 \mathcal{H} . bez.

Hülfsfrüchte: Bohnen und Erbsen, beide reichlich und gut geerntet, kommen nur in kleinen Pöschken an den Markt, da die großen Vorräthe noch nicht ausgebracht sind; notirt wurden weiße Bohnen 72—74 \mathcal{H} ., Kichererbsen 64—68 \mathcal{H} ., Linsen nach Größe u. Qualität 60—90 \mathcal{H} . bez.

Kümmel: söndwärtig gefragt, bei Mangal an Waa: 12 1/2 — 13 \mathcal{H} . gesucht.

Fenchel: 7 1/2 — 8 \mathcal{H} . bez.

Bau: ohne Geschäft.

Delsaaten: ohne Leben, Rapz bis 89 \mathcal{H} . bez., Dotter 60—68 \mathcal{H} . bez.

Stärke: bei matter Frage 8 1/2 \mathcal{H} . gefordert.

Spiritus: Kartoffel loco 16 1/2 \mathcal{H} . bez.

Rübbi: in matter Frage unverändert wie zuletzt.

Solaröl und Erdöl: nichts gehandelt.

Rohzucker: Preise wie zuletzt 1/6 \mathcal{H} . billiger, da Angebote sich vermehren und Raffinerien vorläufig für ihren Bedarf gedeckt zurückhalten, während für den Export einiges aus dem Marke zu den letzten Preisen ging; Kryhallzucker 10 1/2 — 11 1/2 \mathcal{H} . bez., halbweiß 9 1/2 \mathcal{H} . bez., blond 9 \mathcal{H} . bez., gelb u. mittelgelb 9 \mathcal{H} ., ordinär gelb 8 1/2 \mathcal{H} . bez., Nachprodukte 7 1/2 — 8 1/2 \mathcal{H} . bez.

Syrup: 27—28 \mathcal{G} . bez., spätere Termine höher.

Pflaumen: ohne Angebot.

Delfuken: 1 1/2 \mathcal{H} . bez.

Futtermehl: 2 1/2 \mathcal{H} . bez.

Kleie: Roggen: 1 1/2 \mathcal{H} . bez., Weizen: 1 1/2 — 1 \mathcal{H} . bez.

Heu: 1 1/2 — 1 \mathcal{H} . bez.

Langstroß: 7—8 \mathcal{H} . bez.

Wasserfrachten: sind wegen Stillstand der Schifffahrt nicht zu notiren.

Marktberichte.

Halle, d. 3. November. Getreidepreise nach Berl. Scheffel u. Preuß. Gelde auf der Börse. Weizen 3 \mathcal{S} . 6 \mathcal{S} . 3 \mathcal{L} . bis 3 \mathcal{S} . 8 \mathcal{S} . 9 \mathcal{L} . Roggen 2 \mathcal{S} . 16 \mathcal{S} . 6 \mathcal{L} . bis 2 \mathcal{S} . 17 \mathcal{S} . 6 \mathcal{L} . Gerste 1 \mathcal{S} . 27 \mathcal{S} . 6 \mathcal{L} . bis 1 \mathcal{S} . 28 \mathcal{S} . 9 \mathcal{L} . Hafer 1 \mathcal{S} . 1 \mathcal{S} . 10 \mathcal{L} . bis 1 \mathcal{S} . 3 \mathcal{S} . 2 \mathcal{L} . Heu pr. Cir. 1 1/2 — 1 \mathcal{H} . f. Langstroß pr. Schock à 1200 \mathcal{L} . 7—8 \mathcal{H} .

Die Polizeiverwaltung.
Magdeburg, d. 2. November. Weizen — \mathcal{H} . Roggen — \mathcal{H} . Gerste — \mathcal{H} . Hafer — \mathcal{H} . Kartoffelspiritus, 8000 \mathcal{L} . Valles, loco ohne Fas 17—17 1/2 \mathcal{H} .

Nordhausen, den 2. Novbr. Weizen 3 \mathcal{S} . — \mathcal{S} . bis 3 \mathcal{S} . 15 \mathcal{S} . Roggen 2 \mathcal{S} . 12 1/2 \mathcal{S} . bis 2 \mathcal{S} . 20 \mathcal{S} . Gerste 1 \mathcal{S} . 20 \mathcal{S} . bis 2 \mathcal{S} . 2 \mathcal{S} . Hafer — \mathcal{S} . 26 \mathcal{S} . bis 1 \mathcal{S} . 2 \mathcal{S} . Rübbi pr. Cir. 15 1/2 \mathcal{H} . Einöl pr. Cir. 15 1/2 \mathcal{H} .

Berlin, den 2. Novbr. Weizen loco 65—80 \mathcal{H} . nach Qualität, bunk. voll. 80—81 \mathcal{H} . ab Bahn bez. — Roggen loco 82—83 \mathcal{H} . 57—58 \mathcal{H} . ab Bahn bez. pr. Nov. 60 1/2 — 58 1/2 \mathcal{H} . ab bez., Nov./Dez. 55 1/2 — 54 1/2 \mathcal{H} . ab bez. u. 53 \mathcal{H} . ab bez., Jan. 55 1/2 \mathcal{H} . ab bez., Febr. 52 1/2 — 51 1/2 \mathcal{H} . ab bez., März/Juni 52 \mathcal{H} . ab bez., Juli/Sept. 53 \mathcal{H} . ab bez., Okt. 52 \mathcal{H} . ab bez., große und kleine, 46—53 \mathcal{H} . pr. 1750 \mathcal{H} . Hafer loco 25—28 \mathcal{H} . sein schief. 27 1/2 \mathcal{H} . ab Bahn bez., Nov. 28 \mathcal{H} . bez., Nov./Dez. 27 1/2 — 27 \mathcal{H} . ab bez., Febr. 27 1/2 \mathcal{H} .

Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Hermann Pröpper** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum 30. November d. J. einschliesslich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden angefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtschuldig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 31. August d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf **den 6. December d. J. Vormittags 11 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **v. Landwüst** im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Kiemer, Fiebigger, v. Kadecke, Glöckner, Göcking, Schliekmann, Fritsch, Seeligmüller, v. Wieren, Krükenberg und Wilke** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a. d. Saale, am 9. October 1866.
Königl. Preuss. Kreisgericht,
I. Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Folgende zur Konkursmasse des Kaufmanns **Fritz Gerzon** zu Brandenburg gehörige Grundstücke:

- die auf der Feldmark Wiesen an der Straße nach Böcke belegene, im Hypothekenbuche von Wiesen Vol. II No. 15 fol. 112 verzeichnete Wassermahlmühle nebst dem Planstück No. 17b von noch 10 Morgen 151 \square Ruthen und den Planstücken No. 60a und 60b von 16 Morg. 52 \square Ruth.,
- die im Hypothekenbuche von Wiesen Vol. IV No. 7 fol. 37 verzeichneten 42 Morgen 35 \square Ruthen Acker und Wiese vom Separationsplane No. V der Steindunke und der Hauszettel aus dem Ackergerute No. 3 zu Wiesen,
- der Restbestandtheil des zu Böcke belegenen, im dortigen Hypothekenbuche Vol. I No. 1 fol. 1 verzeichneten Lehnschulzenguts von 31 Morg. 67 $\frac{1}{10}$ \square Ruthen Wiese und 45 \square Ruthen aus dem Pfarrplane,

abgeschätzt nach Abzug der Lasten und Abgaben ad a auf 11,773 \mathcal{R} 10 Gr 9 S , ad b auf 2379 \mathcal{R} 4 Gr 7 S und ad c auf 2350 \mathcal{R} , zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taren, sollen

am 8. April 1867
Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Kreisrichter **Wiesl** subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus dem Kaufgedem Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Substitutionsgericht anzumelden.

Hiesig, den 8. Septbr. 1866.

Königl. Kreisgerichts-Commission II.

Das den Erben des verstorbenen Sup. Lan-ger gehörige, hieselbst belegene Hausgrundstück nebst Zubehör, soll verkauft werden, und ist der Unterzeichnete gebeten „Gebote“ bis zum 15. November a. o. anzunehmen und die Bedingungen mitzutheilen.

Hiesig, den 26. October 1866.

F. Körner, Kirchenpostfeger.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der königlichen Brunnenverwaltung aus den Sägen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magen-schwäche sind stets vorrätzig in **Halle bei Kersten & Dellmann.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln verkauft.

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

**Ziehung
I. Classe
d. 12. Decbr.
1866.**

151^{ste} Frankfurter Lotterie

**Haupt-
Gewinn:
fl. 200,000.**

mit Gewinnen von fl. 200,000, 100,000, 40,000, 25,000, 20,000, 15,000 u. vertheilt auf 6 Klassen. — Ueber die Hälfte der misspielenden Loose muß gewinnen; auch ist durch zahlreiche Freiloose die Chance mehrfachen Herauskommens geboten.

Die Ziehung I. Classe findet am 12. December 1866 statt, und sind dazu ganze Loose à \mathcal{R} 3. 13., halbe à \mathcal{R} 1. 22. und viertel à 26 Gr gegen Einlieferung des Betrags in Baar oder Postmarken oder gegen Ermächtigung zur Lohnnachnahme erhältlich.

Antilige Pläne und Listen gratis und franco. Bestellungen bittet man baldigst zu richten an:

Arnold Schmitt
in Frankfurt a/M., Döngesgasse Nr. 8.

Echt imp. Havana-Cigarren!

Durch die bisherigen schlechten Zeitverhältnisse bin ich sehr billig in den Besitz folgender echten Cigarren gekommen, so daß ich dieselben mindestens 30—35 pCt. unter den Bezugspreisen verkaufen kann:

| | | |
|---------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|
| ff. imp. Flor de Havana | verkauft à Mille 24 \mathcal{R} . | Einkaufspreis 40 \mathcal{R} . |
| ff. imp. Havana Caledonia | " " 20 \mathcal{R} . | " 35 \mathcal{R} . |
| ff. imp. Havana Regalia | " " 18 \mathcal{R} . | " 30 \mathcal{R} . |
| feine Havana Seedalia | " " 12 \mathcal{R} . | " 18 \mathcal{R} . |

Die Cigarren zeichnen sich durch guten Geschmack u. Brand, besond. aber durch den billigen Preis aus. Als Muster sende ich Originalstücken à 250 St. pr. Sorte speisefrei, bitte aber, den Betrag gegen einzulösen od. Lohnnachnahme zu gestatten. Leipzig.

H. Peissker, Importeur.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Apotheker Bergmann's Zahnwolle“ à Hälfte 2 $\frac{1}{2}$ Gr :

- in Artern: Apotheker **Sondermann.**
- in Bitterfeld: **F. Kozgehl.**
- in Brezna: Apotheker **Simon.**
- in Gilenburg: **B. Bornisfel.**
- in Gisleben: **C. Worch & Schmidt.**
- in Freiberg a/M.: Apotheker **Scharf.**
- in Laucha: **H. Kammis.**
- in Merseburg: Sämmtliche Apotheker.
- in Rannburg: **H. Löblich.**
- in Dürrenberg: Apotheker **Richter.**
- in Altleben: Apotheker **Kolbe.**
- in Wiehe: Apotheker **Saaf.**
- in Hohenmölsen: **Fr. Angermann.**
- in Delitzsch: **F. Selbach.**

- in Löbejün: **F. Rudloff.**
- in Teutschenthal: **C. Rolle.**
- in Nebra: Apotheker **Gefer.**
- in Querfurt: Apotheker **Neumann.**
- in Kösteben: Apotheker **Saaf.**
- in Sangerhausen: **F. S. Löttler.**
- in Schafstädt: Apotheker **Sellwig.**
- in Schraplau: Eisenfabr. **F. P. Naumann.**
- in Wallhausen: Apotheker **Croha.**
- in Zeitz: **A. Guch.**
- in Weissenfels: **H. Kayschke.**
- in Wettin: Apotheker **Röhler.**
- in Torgau: **W. Brandt's Wwe.**
- in Wittenberg: Apotheker **Sehme.**

Hauptdepot in Halle bei **A. Heintze,** früher **W. Hesse, Schmeerstr. 36.**

Wer auf eine wahrhaft solide Weise die Aussicht auf Gewinne von Gulden **200,000, 100,000, 40,000, 25,000, 20,000, 15,000** u. s. w. — im Ganzen **12,511** Gewinnen — erwerben will, der betheilige sich an der von der königl. preussischen Regierung genehmigten

Neuesten Frankfurter Geldlotterie,

deren Einrichtung den Theilnehmern die bedeutendsten Vortheile darbietet. Jedes in den ersten 5 Ziehungsabtheilungen erscheinende Loos erhält unbedingt einen Gewinn und außerdem unentgeltlich ein Loos zur folgenden Classe.

Originalloose zu der am 12. Decem-ber d. J. beginnenden Ziehung kosten

fl. 6 oder Rtblr. 3. 13 Gr .
Halbe Loose „ 3 „ 1. 22 „
Viertel Loose „ 1 $\frac{1}{2}$ „ 26 „

Spielepläne u. amtl. Ziehungslisten gratis.
Gefällige Aufträge unter Beifügung des Betrags oder gegen Postnachnahme beliebe man baldigst portofrei zu richten an das Lotterie- und Staatseffecten-Comptoir von

A. M. Schwarzschild,

Fischerfeldstraße 2

in Frankfurt am Main.

Zur Bemerkung von Verwechselungen wird erucht, meine Firma genau und deutlich zu schreiben.

Cabinet-Uhren, sicher gehend, versenden für 1 \mathcal{R} d. St. **F. Osterloh & Sohn** in **Hudolfsstadt.** Garantie 2 Jahre. Briefe u. Gelder franco.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Knochenöhle zur Fabrication von Supperph. kauft stets und zahlt die höchsten Preise

A. Schröder in **Radewell b. Halle.**

Für Unterleibs- u. Hämorrhoidal-Kranke
Die **Dr. Strahl'schen Hauspillen,** welchen ich allein die Originalrecepte beifüge, haben wiederholte Nachahmung gefunden. Ich interessire des Publicums mache ich daher darauf aufmerksam, daß echte Pillen nur in Schachteln mit der Firma: „**H. Augustin,** Elephanten-Apotheker zu **Berlin**“ verabreicht werden.

Engl. Patentsohlen, Strohsohlen, Rosshaarsohlen und Wärmsteine bei **C. Luckow**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1 Uhr entschlief sanft an schweren Leiden, im Glauben an ihren Erlös unsere geliebte Mutter, die verwitw. Pastoren **Kraft geb. Fischer,** im Alter von 65 Jahren.
Die hinterbliebenen Kinder.

Todes-Anzeige.

Nach langen und schweren Leiden wurde heute die theure, inniggeliebte Gattin und liebendste, zärtlichste Mutter durch den Enttissen, was wir tiefbetrübt und ergebenst gethen.

Erfurt, den 2. November 1866.

Der Landes-Deconomie-Rath **Hübner** und Kinder.

Telegraphische Depeschen.

Wien, d. 2. November. Nach dem „Neuen Fremdenblatt“ wurde heute das Beamtenpersonal des Ministeriums des Auswärtigen...

Paris, d. 2. November. Die heutigen Abendblätter melden die nachfolgenden diplomatischen Ernennungen: Bourée geht als Botschafter nach Konstantinopel...

Großbritannien und Irland.

London, d. 30. Oct. Das Attentat auf den Kaiser Franz Joseph giebt der Presse Gelegenheit, über den Herrscher und das Land zu sprechen; man fühlt tiefes Mitleid mit dem Monarchen...

Vermischtes.

Die „Weimarische Zeitung“ meldet das Jubelfest „eines Mannes, welches auch in weiteren Kreisen Erwähnung verdient“...

Aus New-York wird geschrieben: Eine traurige Seitenwirkung der Massenhostilität des Papiergeldes ist die kaum glaubliche Ausbreitung, in welcher die Fälschung von Banknoten und Schatzscheinen betrieben wird...

Gesetz-Sammlung.

Das am 25. October ausgegebene 55. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter Nr. 6439 die Verordnung, betreffend die Revision der Gerichtsurtheile...

Nr. 6443. den Allerhöchsten Erlass vom 1. October 1866, betreffend die Abänderung des Statuts des Soldaten-Entwässerungsvereins...

Hallischer Tages-Kalender.

Sonntag d. 4. November:

Predigt-Anzeigen.

Zu II. L. Frauen: 9 U. D. Franke. 2 Am. Superintendent Orbaner. 6 Ab. Jahresfeier des Gustav-Adolf-Vereins D. Beyschlag. Zu St. Ulrich: 9 U. Pastor Sidel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte...

Handwerkerbildungsverein: Am. 11-12 U. Sandberg 15. Verein junger Kaufleute: Ab. 8-10 in Morco's Etablissement. Concerte. Stadtmusikchor (Jahn): Am. 3 1/2 in „Bad Wittekind“.

Montag den 5. November:

Universitäts-Bibliothek: Am. 11-1. Königl. Darleenskasse: Geschäftslokal im Königl. Bankgebäude. Der Vorstand ist in den Wochentagen von 9-10 Uhr Vormittags, Sonntags abends...

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach: Berlin 3 U. 55 M. Am. (C), 7 U. 45 M. Am. (P), 1 U. 15 M. Am. (P), 8 U. Am. (S).

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 2. bis 3. November. Kronprinz. Hr. Geh. Reg.-Rath Heise m. Frau u. Fam. a. Berlin. Die Frau Kauf. Seyfarth a. Chemnitz. Liebrecht a. Bielefeld, Sobersky a. Leipzig, Decker a. Köln.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 5 columns: Date, Morning 6 Uhr, Midday, Evening 10 Uhr, and Day's weather. Data for 2. November.

Telegraphischer Vortragsbericht von Herrn Robert Leopold.

Spiritus. Lenzburg: animer. loco 17 1/2. November 16 1/4. November/December 16. April/Mai 16 1/2. Roggen. Lenzburg: steigend. loco 57 1/2, 58 1/2. November 57 1/4. November/December 56 1/4. Frühjahr 54. Weizen. Lenzburg: matt. loco 12 1/2. November 12 1/4. April/Mai 12 1/2.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Küchenabgänge, der disponible Dünger und die von circa 300 Tonnen Bier gewonnenen Hefen hiesiger königlicher Strafanstalt sollen für das Jahr 1867

Mittwoch am 14. November
laufenden Jahres
Vormittags 10 Uhr

im Anstaltsbureau unter Vorbehalt der Genehmigung der königlichen Regierung zu Merseburg verpachtet, auch gleichzeitig eine Partie Lumpen, altes Eisen, Zink, Knochen u. gegen **sofortige baare Zahlung** öffentlich verkauft werden.

Halle, den 2. Novbr. 1866

Direction der königl. Strafanstalt.

Das den Schwertschleichen Erben gehörige, am Martinsberge alhier belegene Gartengrundstück mit Wohnhaufe soll meistbietend verkauft werden. Im Auftrage der Erben habe ich zur Abgabe der Gebote einen Termin in meiner Expedition (Bücherstraße Nr. 7) auf

Donnerstag den 15. November d. J.
Vormittags 11 Uhr

anberaumt und lade Kauflustige zu demselben hiermit ein.

Die Verkaufs-Bedingungen können schon vorher bei mir eingesehen werden.

Halle, den 2. November 1866.

Der Justizrath **Fritsch.**

2000 Thaler werden auf ein Besitzthum mit 13 Morgen Acker zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht durch den Justizrath **von Nadecke.**

Ritterguts-Verpachtung.

Im Auftrage der Eigentümer soll ich die bei **Gardelegen** (in der Urtmark) belegenen Rittergüter

a) **Weteritz** mit einem Areal von **2083 M. 20 □ R.**

(1776 M. 86 □ R. Acker, 144 M. 6 □ R. Wiesen, 36 M. 45 □ R. Weide, 41 M. 136 □ R. Gärten, 15 M. 173 □ R. Hof- und Baustellen, 68 M. 114 □ R. Wege, Gräben u.)

mit Dampfrennerei und Ziegelei nebst Gasthof, Bäckerei und Schmiede;

b) **Wormerz Stems** mit einem Areal von **1608 M. 97 □ R.**

(1499 M. 53 □ R. Acker, 3 M. 47 □ R. Gärten, 44 M. 46 □ R. Wiesen, 1 M. 147 □ R. Weide, 4 M. 74 □ R. Hof- und Baustellen, 55 M. 90 □ R. Wege, Gräben u.)

nebst den zum Rittergute Tschenschnibbe gehörigen, an der Milbe belegenen Wiesen von 47 M. 161 □ R.,

meistbietend auf die Zeit von Johannis 1867 bis 1879 verpachten.

Hierzu habe ich Termin in meinem Geschäftszimmer (Breiteweg 12) auf

den 12. November 1866

Vormittags 10 Uhr

angesetzt, und lade Pachtlustige dazu ein.

Die Güter werden erst getrennt, dann verbunden ausgedoten.

Die Pachtbedingungen können auf dem Rittergute Weteritz und in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden, auch ertheile ich gegen Erstattung der Schreibgebühren Abschrift.

Jeder Bieter hat 1000 Th. Caution beim Gebote zu stellen.

Magdeburg, den 21. Septbr. 1866.

Wloß,

Rechtsanwalt und Notar.

Auction.

Umzugshalber versteigere ich **Mittwoch den 7. November** Nachmittags 1 Uhr Tauben-gasse Nr. 14: ein vollständiges, gut gehaltenes Mobilar. Vormittags zuvor stehen die Sachen zur Ansicht.

Hoppe,

Kreis-Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

17.000 Th. werken gegen vierfache läbliche Grundstücke zur ersten Hypothek zum 1. Juli 1867 zu leihen gesucht.

Güter, Mühlen, Gastwirthschaften jeder Größe und jedem Preise werden nachgewiesen durch **Fr. Hüther.**
Lößejün, den 31. October 1866.

Gasthofs-Verkauf.

Der in Eisleben belegene Gasthof zum „Wiesenhau“, mit circa 6 Morgen Garten, großem Tanzsalon, daran erbauter Bühne, und sämmtlichem Inventar steht Familienverhältnisse halber sofort mit 4—6000 Th. Anzahlung zu verkaufen. Näheres daselbst.

Sohl-Verkauf.

Ca. 10 Morgen Weiden-Sohl, für Korbmacher, sollen

Donnerstag den 8. November
Morgens um 10 Uhr

in einzelnen Parzellen meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Veranstaltungsort: das Gasthaus des Herrn **Gaudich** in Beesen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Forstmeister **Knittel** zu Ammendorf.

Beeten a. d. Elster. **J. Knop.**

1 Schenkewirthschaft, 1/2 St. von hier, ist mit od. ohne Acker zu verk. od. zu verpachten, und würde sich vorzüglich für Stellmacher, welcher im Orte fehlt, eignen. Näheres durch **Krüger, H. Ulrichsstr. 29.**

Eine **Restaurations** nebst andern dazu gehörigen Grundstücken mit einem Areal von 2 Morgen, in der Nähe von einer Stadt von 12.000 Einwohnern, wobei eine Torfsteinderei betrieben wird, will Eigenthümer sofort unter günstigen Bedingungen mit 2500 Th. Anzahl. verkaufen. Wo und von wem? sagt **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Ztg.

Ein neuverbautes **Wohnhaus** mit Stallung, 6 Morg. Acker mit 2 1/2 Morg. Baumanpflanzung (verschiedene Obstbäume) ist zu verkaufen und kann die Hälfte des Kaufgeldes darauf stehen bleiben.

Fr. Hildebrand in Wormsleben bei Eisleben.

Ein gebildetes Fräulein, welches bisher die Stelle der Hausfrau repräsentirte und die Erziehung und Pflege eines jüngeren Kindes leitete, sucht eine ähnliche Stellung; auch würde sie sich als Gesellschafterin und Pflegerin einer fränkischen Dame eignen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Adressen unter C. 66. bittet man abzugeben bei Hrn. Kaufmann **W. C. Schmidt, Leipzigerstr. 52.**

Für Brauereien.

Lagerfässer von ungarischem gepaltem eichenen Holze, von 10—40 Eimer Inhalt, sind wieder vorrätig. Probefässer werden auf Verlangen zugesandt bei billiger Berechnung. **W. Wurmrich, Böttchermesser, Landwehrstraße 16.**

Laden-Vermiethung.

Ein geräumiger Laden mit Wohnung zum 1. Jan. k. J. zu vermieten Leipzigerstr. Nr. 5.

Meine Wohnung ist von jetzt ab bei Herrn **Mehlis** in der Langestraße.
Zörbig, den 5. November 1866.

Hebamme Rockstroh.

Eine gesunde Amme sucht Unterkommen. Näheres bei **Mühle** in Ammendorf.

Eine Aufwartung wird **sofort** gesucht
Königsstraße Nr. 32, parterre.



Zwei schw. feste Kühe verkauft
Häder
in Thiemendorf bei Brehna.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei **Wilke** in Dörlau.

Ein brauner Jagdhund mit weißer Kehle ist zugelaufen bei **Paschlau** in Drobitz.

Unterricht in der Stenographie

ertheilt auch in diesem Winter der hiesige Stenographen-Verein. Anmeldungen dazu nimmt bis zum 11. cr. entgegen
Carl Rathke, Kaufmann,
Fleischergasse 25.

Zwei Pensionäre, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, finden freundliche Aufnahme in der Familie des Polizei Commissar **Georgii, Kutschgasse Nr. 1.**

Zu meinem Colonial-, Farbwaren- u. Productengeschäft findet ein junger Mann als Lehrling Stellung.
Ferd. Wiedero.

Gesucht ein Arzt für Nebra, Kreis Dittersfurt, Ort von 2500 Einwohnern und 20 umliegenden Ortschaften. Näheres bei Herrn Dr. **Schröter** zu Nebra.

Wirthschaftlerinnen, Kochmamsells, zuverlässigen Kutscher, Diener, Kellner, Knechte, Laufburgen weiß nach

Frau Binneweis, Barcksferstr. 16.

Wirthschaftlerinnen u. Hofmeister w. sof. u. 1. Jan. n. **Fr. Fleckinger, H. Schlamme 3.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hofmeister, in den besten Jahren und verheirathet wünscht sofort oder zu Newjahr eine anderweitige Stellung. Das Nähere theilt mit mündlich oder auf Adressen H. B. **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Ztg.

Associé-Gesuch.

Zum Eintritt in ein umfangreiches rentables Geschäft, welches ein 40jähriges Renommée genießt, bietet sich für einen tüchtigen jungen Kaufmann gegenwärtig Gelegenheit. Eine Capitalanlage von einigen Mille Thalern ist erforderlich.
Offerten unter Z. Magdeburg befördert **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Ztg.

Eine Landwirthschafterin, mit der Molkerei vertraut, gefesenen Jahren, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 21. Novbr. 1866 zum Antritt gesucht, und wollen sich hierauf Reflectirende beim Herrn Restaurateur der Eisenbahn in Staßfurt melden.

Auf der Braunkohlengrube „Marie“ bei Aken-dorf können junge kräftige Förderleute gegen gutes Lohn dauernde Beschäftigung finden. Auf Verlangen wird denselben auch ein Schlaf-unterkommen sowie Beschäftigung auf der Grube selbst gewährt.
Grube „Marie“ bei Aken-dorf,
im October 1866.

Die Grubenverwaltung.

Ein Ziegelmeister, mit der Handstreicherei und dem Maschinenwesen speciell vertraut, sucht veränderungshalber anderweitig Engagement. Gefäll. Offerten nimmt **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Ztg. entgegen.

Ein cautionsfähiger Ziegelmeister, welcher alle Arten Ofen zu brennen versteht, sucht eine Stelle. Näheres bei **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Ztg.

Zwei Handrollwagen, ein alter und neuer Preshwagen, mehrere halberdeckte und offene rohe Kutschwagen stehen zum Verkauf
gr. Steinstraße 11.

Zwei tüchtige Schnebergellen finden bei gutem Lohn **sofort dauernde** Arbeit bei dem Schneidmstr. **Fr. Mennicke** hier.
Zörbig, den 3. Noobr. 1866.

Schaaflieh-Verkauf.

240 Stück Hammel und Schaafse stehen veränderungswegen zu verkaufen. Das Vieh ist stark und in sehr gutem Futterzustand.
Dompredigergasse Nr. 913 in **Naumburg a/E.**

Sonntag den 4. u. Montag den 5. Dombusfahrt nach Hohenturm zur Kirnef.
Abfahrt 1/2 Uhr am grünen Hof.

1. Droschen-Anstalt.

Zur Gesundheitspflege.

Von all den vielen älteren und neueren Mitteln zur Beförderung des Haarwuchses ist wohl der neuerfundene, aus den kräftigsten vegetabilischen Heilpflanzen gewonnene **Esprit des cheveux** von **Hutter & Co.** in Berlin, Depot bei **Helmholtz & Co.** in Halle a/S., Leipzigerstraße 109, das Einzige und Sicherste, welches nicht allein das Ausfallen und Ergrauen der Haare verhindert, sondern bei bereits vorhandener Kahlföpfigkeit in kürzester Zeit die üppigste und kräftigste Haarfülle erzeugt.

So schreibt Herr **Birkenstädt** aus Hof:
Ihr vorzüglicher Balsam hat auch bei mir vorzüglich gewirkt und werden Sie den Erfolg, wenn ich nach dort kommen werde, selbst sehen. Schon die erste Flasche à 1 \mathcal{R} . befriedigte meine Ansprüche vollkommen.

Ferner Herr **Albert Grund** aus Bollin:
Der Gebrauch von 2 Flaschen à 1 \mathcal{R} . Ihres Haarbalsams hat mich von dem fatalen Ausfallen der Haare befreit und wird das verlorene durch neues ersetzt.

24,000 Loose mit 12,500 Gewinnen, vertheilt in 6 Klassen.

Die von der Königl. Preussischen Regierung genehmigte Frankfurter Stadt-Lotterie bietet Gewinne von: \mathcal{R} . 200,000 — 100,000 — 40,000 — 25,000 — 20,000 — 15,000 — 10,000 — 6,000 — 5,000 — 4,000 — 3,000 — 2,000 — 1,000 u. s. w.

Einlage für die erste Klasse:

| | |
|--------------------------|--------------------|
| 1/4 Loos \mathcal{R} . | 26 \mathcal{S} . |
| 1/2 " " | 1. 22 " " |
| 1 " " | 3. 13 " " |

Einlage für alle sechs Klassen:

| | |
|--------------------------|-------|
| 1/4 Loos \mathcal{R} . | 13. — |
| 1/2 " " | 26. — |
| 1 " " | 52. — |

Verlosungspläne und nähere Auskunft werden bereitwillig erteilt, die officiellen Ziehungslisten und Gewinne werden pünktlich überhickt. Aufträge beliebe man direkt zu richten an **Alfred S. Geiger** in **Frankfurt a/M.**, Zeil 19.

Sein bestens

assortirtes Lager von französ. **Roth-** Weinen, **Rhein-** und Pfälzer- etc. Weinen, Jam.-Rum, Arrac, Cognac, Punsch-Extract etc. empfiehlt unter Zusicherung reeller, billiger Bedienung

Barfüsserstr. 10. **Emil Graeger.**

Bechtes **Merseburger** Bitterbier, **Kitzinger** Versandbier, beides flaschenreif, empfiehlt

Barfüsserstr. 10. **Emil Graeger.**

Vorzüchliche franz. **Champagner** vom Hause **Chs Heidsieck & Co.** in Reims empfiehl

Barfüsserstr. 10. **Emil Graeger.**

Selters- u. Sodawasser aus **Dr. Graeger's** Mineralwasser-Fabrik empfiehlt

Barfüsserstr. 10. **Emil Graeger.**

Gesundheits-

Pfeifenkölz und Cigarenspitzen aus poröser Holzkohle von **Weiss & Co.** in Cassel empfiehl

Barfüsserstr. 10. **Emil Graeger,** allein, Depot-Inhaber.

Bei **Joh. Urban Kern** in Breslau ist soeben erschienen:

Die Polizei-Verwaltung auf dem platten Lande und für Städte, insbesondere in ihrem Verhältnisse zur Strafrechtspflege.

Hierzu eine alphabet. Nachweisung aller in Preussen geltenden Strafgesetze, strafpolizeil. und Verwaltungs-Verordnungen.

Praktisches Handbuch

für Polizei-Verwalter, Rittergutsbesitzer, Magistrate, Polizei-, Domainen- und Rent-Beamte, Berg-Geschworene, Gemeinde-Beamte, Polizei-Anwälte und Beamte.

Von **Karl von Schmidt.**

Zweite vermehrte Aufl. gr. 8. geb. Preis 1 \mathcal{R} .

Dahselbst sind dazu erschienen und ebenfalls durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Formularbogen Nr. 1 bis 3

zu **K. v. Schmidt's** „Polizei-Verwaltung auf dem Lande.“ Folio. Preis pro Buch (enthaltend 16 Stück Nr. 1 u. 2 und 2 Stück Nr. 3) 15 \mathcal{S} .

Vorräthig bei

Schroedel & Simon in Halle.

Ganz besonders mache ich meine auswärtsigen Geschäftsfreunde aufmerksam, das ich wieder mit schönem langen **Fläminger Flach**, gebechelt und ungebechelt, bestens versehen kann.

Delitzsch.

F. Hammer.

Eine neummilchende Kuh steht zu verkaufen

Schiepzig Nr. 18.

Im Verlage von **Otto Aug. Schulz** in Leipzig, Königsstr. Nr. 26, erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Das friedliche Thal im Kriege 1813.

Erzählendes Gedicht von **Agnes Kayser Langerhans.**

Prakt. mit Goldsch. Pr. 1 \mathcal{R} . 10 \mathcal{S} .

Die aus zwölf Einzelbüchern bestehende epische Dichtung in schwinghaften, fließenden Hexametern gehalten, zeichnet sich ganz vorzüglich durch echt deutsche, vaterländische Gesinnung, wie sie **Arndt** und **Stein** an den Tag legten, so wie durch den poetischen Hauch, der durch das Ganze weht, aus und darf als eine der zeitgemähesten angesehen werden, denn sie führt uns namentlich die **Kämpfe in Böhmen und Sachsen** in dem B. Freiungskriege von 1813 vor. Dabei hat die rühmlichst bekannte Dichterin sich möglichst historischer Treue befligt. Gewiß wird dieses Epos, welches das Döhlische mit dem Heroischen in schönem Einklang bringt, auf alle Leser einen überraschenden und ebenbürtigen als erhebenden Eindruck hervorbringen. Das Büchlein ist seines auch das wahrhaft Weibliche verherrlichenden Inhalts wegen gleichfalls allen deutschen Jungfrauen angelegentlich zu empfehlen.

Friedrich Koch, am Markt, Leipzigerstr. 110.

Durch billigen Einkauf in einer Konturmasse bin ich in den Stand gesetzt, eine

große Partie seiner **Filzhüte** von 1 1/2 \mathcal{R} . **Seidenhüte** von 1 1/2 \mathcal{R} . zu verkaufen und halte selbige bestens empfohlen. **Filzhüte** werden sauber gewaschen, gefärbt und modernisiert. **Uffjährige Seidenhüte** nach der neuen englischen Form modernisiert und den neuen gleich zurückgeliefert.

Meinen bekanntlich feinsten **Magdeburger Sauerkohl** à 9 \mathcal{S} . halte bestens empfohlen.

Fr. Böhnke.

Ein Pötkchen f. Thür. **Pflaumen** hat billig abzulassen

Fr. Böhnke, Geistvor 15.

Ein 1 1/2-jähriger Hund, geeignet als Hofhund und zum Ziehen, ist zu verkaufen auf der Pfarre zu Möglichen bei Halle.

Der **Daubig-Liqueur** hat seine hohe Bedeutung und außerordentliche Verbreitung als unentbehrliches Hausmittel nicht öffentlichen Anpreisungen, sondern seinem inneren **Werth**, constatirt durch wissenschaftliche Gutachten und Anerkennungs-schreiben **Solcher**, denen er **hilfreiche Dienste** leistete, zu verdanken.

Ueber fünf Jahre sind es, daß ich an Luftröhren-Verschleimung, Husten und Kurzatmigkeit gelitten, verschiedene ärztlich verordnete Mittel und Medicamente gebraucht, über 50 \mathcal{R} . Kosten gehabt und dennoch keine Hilfe gefunden habe.

Durch Zufall auf den Daubig'schen Liqueur aufmerksam gemacht, habe ich zu meiner Freude gefunden, daß, nach dem ich 5 Flaschen verbraucht, die **größte Erleichterung**, die **beste Hilfe** gefunden habe, und meinen ländlichen Arbeiten wieder nachgehen kann.

Ich bekenne gern und dankbar die mir gewordene Hilfe und möchte dieses einfache Mittel **Allen** rathen, welche von ähnlichen Nebeln heimgesucht werden.

Diesmalde in der sächsischen Schweiz, im Monat Juli 1866.
Traugott Mäster, Gutsbesitzer.

Der Liqueur ist zu haben in den bekanntesten Niederlagen, dieselben halten in:

- Halle a/S. Herr **C. H. Wiebach.**
- Herr **F. Krause.**
- Bitterfeld Herr **Louis Gittig.**
- Brehna Herr **Theodor Sachtler.**
- Cölneda Herr **S. Hoffmann.**
- Cönnern Herr **Theodor Müller.**
- Dommitzsch Herr **J. S. Neumüller.**
- Döllnitz Herr **Gustav Hertel.**
- Droßky Herr **S. Ludwig.**
- Düben Herr **Eraff Schulze.**
- Eckartsberga Herr **G. Packbusch.**
- Eilenburg Herr **C. Ebersbach.**
- Freiburg a. U. Herr **C. Färber.**
- Grafenhainichen Herr **H. F. Streubel.**
- Heldrungen Herr **C. S. Lorbeer.**
- Hettstedt Herr **F. W. Schröder.**
- Hohenlohe Herr **Franz Keller.**
- Hohenmölsen Herr **Aug. Lehmann.**
- Holleben Herr **Wilh. Schröder.**
- Jessen Herr **C. Krebs.**
- Kelbra Herr **C. Tröbs.**
- Kemberg Herr **N. Bremme.**
- Schraplau Herr **Eraff Cantig.**
- Stößen Herr **C. F. Grunke.**
- Delitzsch Herr **Ludwig Waldauf.**
- Köfen Herr **F. A. Koch.**
- Landsberg Herr **J. Hof.**
- Langenberg Herr **H. F. Lauchstedt.**
- Laucha Herr **Theodor Kannis.**
- Leimbach Herr **J. S. Traue.**
- Löbejün Herr **L. Birkhold.**
- Miansfeld Herr **F. Hohenstein.**
- Mücheln Herr **S. Dierling.**
- Nebra Herr **C. W. Rabisch.**
- Ostau Herr **Frdr. Wittig.**
- Pregitz Herr **S. F. Exter.**
- Quersfeld Herr **J. C. Biener.**
- Roßbach Herr **Oscar Schroeter.**
- Roßleben Herr **Otto Werthold.**
- Schwendig Herr **W. Hecht.**
- Schölkern Herr **Louis Böhme.**
- Teuchern Herr **C. F. Burkhardt.**
- Zeutschenthal Herr **W. Netze.**
- Zrotha Herr **S. Jordan.**
- Weissenfels Herr **C. F. Zimmermann.**
- Wiehe Herr **C. A. Knorr.**
- Zeit Herr **W. E. Puder.**
- Herr **C. Rießer.**
- Hörbig Herr **C. F. Straube.**
- Wettin Herr **Franz Roth.**

Halle a/S., d. 3. Nov. 1866.
Das General-Depot für die Provinz Sachsen.
Gebr. Randel.

C.F. Bitters Engros-Lager

empfehl. Wiederverkäufern Kurz-, Galanterie- u. Spielwaaren, Puppenköpfe, Puppenhälge etc. zu billigen Preisen in gr. Auswahl, darunter viele Neuheiten.

Gr. Ulrichstr. 42, 1ste Etage.

Neuheiten

in Kragen und Radmäntel, Paletots, Jackets und Jacken
empfehl. in reicher Auswahl
Leipzigerstraße 6

Bruno Freytag.

Kleiderstoffe

gebe, da es mir gelungen, eine Partie billig zu kaufen, die Mode (16 Berl. Ellen) in den schönsten Mustern und schwerer Rippswaare für 2 1/2 Rth. ab.

Bruno Freytag.

Louis Sachs,



Hut-, Blumen- und Federn-Fabrikant,



gr. Ulrichsstr. 24, empfiehl.:

Filzhüte für Herren, Damen und Kinder in allen Farben, Sammetblumen, Straußfedern und Façons von 2 1/2 Sgr. an, Federgarnituren mit Stützen, Sammete und Bänder zu den billigsten Preisen.

Das Waschen, Färben und Modernisiren aller Sorten Hüte und Federn besorgt binnen einigen Stunden

Louis Sachs,
gr. Ulrichstraße 24.

Die Handschuh-Fabrik von H. Schmidt,
große Ulrichstraße 51,

empfehl. einem geneigten Publikum zur gefälligen Beachtung: Handschuhe in Glacé und Waschleder, in Buckskin gefüttert und ungefütert, Hosenträger, Strumpfbänder in Seide und Leder, Cravatten und Shlipse.

Zum Garniren der Stickereien in dies Fach schlagend empfehl. sich bestens **H. Schmidt.**

Die ersten Neuen Rhein-Wallnüsse
empfehl. in Ballen und ausgezählt
C. H. Wiebach.

Für Restaurateure und Kaufleute!

Als etwas sehr Feines, Delikates u. Pikantes, daher auch Appetit erregend empfehle ich:

Neue Hamburger Appetitsheringe (à Schock en gros 12 Ngr)

Versandt in Fässern von 4 bis 12 Schock unter Nachnahme des Betrages.

Friedrich Kiessling, Dresden, Johannisstraße.

Emgemachte Pfeisfelbeeren, Senf: und Pfefferquarken empfiehl.

C. S. Nisiel, Markt Nr. 18.

Wiedoc-Flaschen
Kersten & Dellmann.

Brönner's Patent-Brenner

Sparen 40-60% an Gas und werden auf 6 wöchentliche Proben gegeben bei **J. A. Heckert, gr. Ulrichstr. 59.**

Handschuh jeder Art, dergleichen Schwan, Federn und Angoras werden sauber gewaschen u. Ulrichstr. 9.

Echte Frankfurter a. M. Köstwürste erbitlt **Boltze.**

Sure's Auschweiffen hat zu verkaufen **Lieban, Merseburger Gasse Nr. 13.**

Die ersten neuen türk. Pflaumen trafen so eben ein.

C. A. Krammisch.

Diverse Weinfässer verkauft **Fr. Kühl.**

Operngläser u. Fernröhre von den einfachsten bis zu den elegantesten empfiehlen billigst **F. Dehne & Gast.**

Barometer u. Thermometer in den geschmackvollsten Façons empfiehlen **F. Dehne & Gast.**

Reisszeuge

in den verschiedensten Sorten, genau und sauber gearbeitet, sowie alle übrigen Zeichenmaterialien in größter Auswahl bei **F. Dehne & Gast, Leipzigerstr. 103.**

Ein Willard n. p. billig zum Verkauf im Gashaus zu Köglitz.

Gröbauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Fette Kieler Sprotten, Frische Kieler Bücklinge
empfang **J. Kramm.**

Französ. Gummischeuhe zu bekannnten billigen Preisen bei **C. Luckow.**

Offerten für Pappdach-Arbeiten nimmt entgegen **Alw. Taatz** in Halle a/S.

Hamburger Rauchfleisch. Westphälischen Schinken. Braunschweiger u. Gothaer Cervelatwurst, Sardellenwurst, Strassburger Trüffelwurst, Zungenwurst u. s. w. empfiehl. C. H. Wiebach.

Bad Wittekind.

Heute Sonntag den 4. November **Concert.**

Anfang 3 1/2 Uhr. **E. John.**

Rocco's Etablissement.

Heute Sonntag den 4. November

Abend-Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. **E. John.**

Müller's Belle vue.

Samstag den 4. November

Grosses Militair-Concert.

Anfang 3 1/2 und 7 1/2 Uhr.

Schütz, Stabsstrompeter.

Crombach'sche anatomische Museum.

das größte aller bis jetzt gesehenen, ist täglich von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr in der großen mit Gas erleuchteten Bude auf dem **Königsplatz** zu sehen.

Für die durch den Krieg so schwer geschädigten Bewohner von Kaltensordheim u. s. sind mir durch Herrn **S. Hüffer** noch zugegangen: von **F. L. 2 Ngr.**, wofür ich im Namen der Leidenden hiermit öffentlich meinen Dank ausspreche.

Halle, den 2. November 1866.

Dr. Me.

Familien-Nachrichten. Verbindungs-Anzeige.

Unsere lieben Verwandten, Freunden und Bekannten in und um Schackstedt bei Alsleben a. d. Saale zur Nachricht, daß wir gestern hiesigen Ortes im Beisein vieler Freunde der eingewanderten Landsleute unsere eheliche Verbindung feierten!

Prangenaue bei Dirschau (Gr. Marienburg, Werder), den 2. November 1866.

August Besthorn, Buchbesitzer.

Otilie Besthorn geb. Noeder.

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Hierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 6 Gr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 12¹/₂ Gr.
Insertionsgebühren 1 Gr. 6 Pf. für die dreizehnhellige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N 258.

Halle, Sonntag den 4. November
Hierzu zwei Beilagen.

1866.

Deutschland.

Berlin, d. 1. Novbr. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Steiger August Karay zu Jaiende im Kreise Weiden, Regierungs-Bezirk Pappen, dem gewerkschaftlichen Grubenbauer Leopold Wolny zu Larnowitz in demselben Kreise und dem Polamentierpächter Johann Ernst Hoffmann zu Lübben die Rettungs-Medaillen am Bande zu verleihen.

Die angekündigten zahlreichen Veränderungen in der Befehung der höheren Stellen in der Armee sind jetzt erfolgt. Wir heben folgende hervor:

Bogel v. Falkenstein, General der Infanterie und kommandirender General des 7. Armeekorps (an Stelle des als Gouverneur nach Dresden verlegten General v. Bonin) zum kommandirenden General des 1. Armeekorps, Frhr. v. Anteußel, General der Kavallerie und General-Adjutant, kommandirender General der Truppen in den Silberzögthümern, zum kommandirenden General des 9. Armeekorps, Gr. v. Monts, General der Infanterie von der Armee, zum Gouverneur von Kassel, von Wlonski, General-Lieutenant und Kommandeur der Truppen in Hessen, zum kommandirenden General des 11. Armeekorps, v. Alvensleben I., General-Lieutenant und General-Adjutant unter Befehlung in diesem Verhältnis (an Stelle des verstorbenen Generals v. Schaf) zum kommand. General des 4. Armeekorps, v. Bogatzke, Gen.-Leut. und General-Gouverneur von Hannover, mit vorläufiger Befehlung der Geschäfte dieser Stellung, zum kommandirenden General des 10. Armeekorps, v. Lämping, Gen.-Leut. und Kommandeur der 5. Division (an Stelle des verstorbenen Generals v. Wuttus) zum kommandirenden General des 6. Armeekorps, v. Jaktrow, Gen.-Leut. und Kommandeur der 11. Division (an Stelle des Generals Bogel v. Falkenstein) zum kommandirenden General des 7. Armeekorps ernannt.

Ferner ist u. A.: v. Knobelsdorf, Gen.-Major und Kommandeur der 23. Inf.-Brig., zu den Offizieren von der Armee versetzt und gleichzeitig mit den Geschäften als Kommandant von Leipzig beauftragt, v. Gordon, Gen.-Major und Kommandeur der 14. Inf.-Brig., zum Kommandeur der 11. Division, v. Heberfeld, Generalmajor, bisher in türkischen Diensten (Patent vom 18. Mai 1866) zum Kommandeur der 14. Inf.-Brigade, v. Avenmann, Oberst und Kommandeur des 3. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 71, unter Stellung à la suite dieses Regiments, zum Kommandeur der 21. Inf.-Brigade, Stolz, Oberst und Kommandeur des 6. Westf. Inf.-Regts. Nr. 55, unter Stellung à la suite dieses Regiments, zum Kommandeur der 15. Inf.-Brig., Graf v. G. v. Groeben, General-Major u. Kommand. der 8. Cav.-Brig., zum Kommandeur der 14. Cav.-Brig., Prinz Albert von Preußen, Generalmajor und Comdr. der 1. Garde-Cav.-Brigade, zum Kommandeur der 2. Garde-Cav.-Brig., v. Flemming, Oberst und Comdr. des Pom. Inf.-Regts. (Kaiserliche Fusaren) Nr. 5, unter Stellung à la suite dieses Regiments, zum Kommandeur der 8. Cav.-Brig., v. Rühl, Oberst agr. dem 3. Garde-Gen.-Regt. Königin Elisabeth, zum Kommandeur des 3. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 71, v. Seinemann, Oberstl. vom 1. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 31, zum Kommandeur des Inf.-Regts. Nr. 86, v. Valentini, Oberstl. vom 3. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 71, zum Comdr. des Inf.-Regts. Nr. 79, v. Brauchitsch, Major vom Westf. Drag.-Regt. Nr. 7, zum Comdr. des Drag.-Regts. Nr. 13, v. Zimmernann, Oberst u. Comdr. des Döpr. Festungs-Artill.-Regts. Nr. 1, z. J. Comdr. des Magdeb. Feld-Artill.-Regts. Nr. 4, Roth, Oberst u. Comdr. des Magdeburg. Feld-Artill.-Regts. Nr. 4, zum Comdr. des Feld-Artill.-Regts. Nr. 10 ernannt. v. Grolman, Hauptmann vom Kaiser-Franz-Garde-Gen.-Regt. Nr. 2 und commandirt als Adjutant bei dem General-Gouvernement von Hannover, tritt als Adjutant zum General-Commando des 10. Armeekorps über und wird mit einem Patent vom 29. Mai 1865 in das 2. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 27 versetzt. v. Ploetz, Altmir. vom Thür. Inf.-Regt. Nr. 12 und commandirt als Adjutant bei dem General-Commando des 2. Armeekorps, unter Befehlung in diesem Commando, in das 2. Schles. Drag.-Regt. Nr. 8 versetzt. v. Pelet-Marbonne, Pr.-Lt. aggregirt dem Döpr. Ulanen-Regt. Nr. 8 und commandirt als Adjutant bei der 3. Division, unter Befehlung in diesem Commando, in das Thür. Ulanen-Regt. Nr. 6 einrangirt. Krefsch, Hauptmann vom Königl.-Gen.-Regt. (2. Bepfr.) Nr. 7, und commandirt als Adjutant bei dem Gen.-Commando des 4. Armeekorps, unter Befehlung in diesem Commando und unter Befehlung zum überzähl. Major in das 3. Westf. Inf.-Regt. Nr. 58 versetzt. Frhr. v. Inn und Kniphausen, Pr.-Lt. vom 1. Westf. Inf.-Regt. Nr. 8, und commandirt als Adjutant bei der 8. Cav.-Brig., unter Befehlung von diesem Commando, zum Altmir. u. Sec.-Chef befördert. Steinweber, Pr.-Lt. vom 1. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 26, zum Hauptmann und Comp.-Chef, Reuter I., v. Döckau I., Sec.-Lt. von dem Regt., zu Pr.-Lt. befördert. Rademann, Pr.-Lt. von dem Regt., als Adjutant zur 38. Inf.-Brigade befördert. Jockhof, Hauptm. vom 2. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 27, zum Major, Lang, Pr.-Lt. von dem Regt., zum Hauptmann und Comp.-Chef (die 7. Hauptmann-Stelle bleibt offen), Frhr. v. Braekel, Sec.-Lt. von dem Regt., zum Hauptm. befördert. Gr. v. Schwetzing, Sec.-Lt. agr. dem 2. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 27, in das Regt. einrangirt. Rißke, Hauptm. vom 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 65, unter Befehlung von dem Commando zur Dienstleistung bei d. Kronprinz. v. Pleggen, zur Dienstleistung als Generalstabsadjutant zur 20. Division commandirt. Salkmird v. Benzelslein, v. Bredow, Pr.-Lt. v. 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66, zu Hauptleuten u. Comp.-Chefs, Witte, v. Gerhardt, v. Rieben, v. Hertell, Sec.-Lt. von dem Regt., zu Pr.-Lt. befördert. v. Stöck, Hauptmann vom 4. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 67, unter Befehlung zum Major in das 4. Westf. Inf.-Regt. Nr. 59 versetzt. Kruusch, Meyrid, Pr.-Lt. vom 4. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 67, zu Hauptleuten u. Comp.-Chefs (die 7. Hauptmann-Stelle bleibt offen), Gündel, Schuch, Vertram, Frhr. v. Gablenz, Sec.-Lt. von dem Regt., zu Pr.-Lt. befördert. v. Deynhausen, Pr.-Lt. vom 1. Thür. Inf.-Regt. Nr. 31, a. Hauptm. u. Comp.-Chef (die 10. Hauptmann-Stelle bleibt offen), Wilmeyer, v. Weherer, Sec.-Lt. von dem Regt., v. Klitzing, Sec.-Lt. von dem Regt. u. commandirt als Adjutant bei der 13. Inf.-Brig., zu Pr.-Lt. befördert. v. Loesen, Pr.-Lt. vom 2. Thür. Inf.-Regt. Nr. 71, v. Hüb u. Ponitzky, Pr.-Lt. von dem Regt., dieser unter Befehlung von dem Commando als Ersatzer bei dem Cadettenhaufe zu Bensberg, zu Hauptleuten u. Comp.-Chefs, Wiesner, Kriegsheim, v. Koppensfeld I., Frhr. Treusch v. Buttlar-Brandenburg II., Sec.-Lt. von dem Regt., zu Prem.-Lt. (die 12. Prem.-Lt.-Stelle bleibt offen) befördert, v. Gilja, Hauptm. vom 3. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 72, zum Major, v. Billerbeck, Frehtag, Pr.-Lt. von dem Regt., zu Hauptleuten u. Comp.-Chefs, Leppelt, v. Wagnau, v. Westermann, Sec.-Lt. von dem Regt., zu Pr.-Lt.

Pr.-Lt. Nr. 10, tritt als Adjut. v. Weckernbögen I., Pr.-Lt. als Adjutant bei dem General-Commando zum Hauptmann und Befehlung v. Heuß, Hauptmann v. Niederlande), unter Befehlung v. Urff, Prem.-Lt. agr. zum Hauptmann u. Comp.-Chef, Redies, Hauptm. v. 2. Thür. Cav.-Brig., Prem.-Lt. von dem Regt., v. Schüb, v. Trebra, v. Lambert, Prem.-Leut. vom Regt., Chef befördert. v. Delft, unter Stellung à la suite dieses Contingent behufs Befehlung einer v. Schönfeldt, Sec.-Lt. vom Regt. v. Krieden, Major und Thüring. Inf.-Regt. Nr. 31 vers. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 31 u. Pr.-Lt. à la suite des 4. Thür. dem Cadettenhaufe zu Potsdam, bisher im Kurh. Leib-Garde-Regt. v. Roques, Prem.-Leut., unter Bef. zum Hauptmann u. Hauptm. von und zu Goltzhaus vom 15. October 1861) in das Regt. v. Schaufen, Oberstleut., bisher aggregirt. Duenwaldt, Prem.-Leut. vom 26. September 1857) in das 4. Thür. Inf.-Regt. Nr. 72



mehr die Festungen Saarbesarmirt und gleichzeitig die auf den Friedensfuß zurückgeführt. Die Befehlhaltung der Wespennung mit 6 Werfen für die vierfüßigen Geschütze verfügt und eine dauernde Verminderung der Friedensstärke der reitenden Batterien bewilligt worden.

Der König hat sich sehr anerkennend über die Leistungen der Eisenbahnen während des jüngsten Feldzuges und über die dadurch den Operationen der Armee zu Theil gewordene Unterstützung ausgesprochen und den Handelsminister beauftragt, den Eisenbahn-Verwaltungen seinen Dank dafür zu übermitteln. In diesem Allerhöchsten Auftrage hat der Handelsminister unter dem 26. October einen bezüglichen Erlass an folgende 12 Privat-Eisenbahn-Verwaltungen gerichtet: an die der Berlin-Stettiner Eisenbahn, der Niederschlesischen Zwiggabahn, der Breslau-Schweidnitz-Freiburger, der Meiß-Brüger, der Berlin-Hamburger, der Magdeburg-Leipzig, der Berlin-Potsdam-Magdeburger, der Magdeburg-Halbesstädter, der Berlin-Anhalter, der Rheinischen, der Köln-Minister und der Thüringischen Eisenbahn.